VSSV VERBAND SCHWEIZERISCHER SCHÜTZENVETERANEN

ASTV ASSOCIATION SUISSE DES TIREURS VETERANS

WWW.VSSV-ASTV.CH

JAHRESBERICHT
RAPPORT ANNUEL
2021

ZENTRALVORSTAND 2021
COMITÉ CENTRAL 2021

von links nach rechts:

Josef Gasser, Pressechef; Karl Schelbert, SM Region Ost; Martin Hug, Zentralkassier; Alois Estermann, Mitglied SK sowie Material- und Kranzkartenverwalter; Markus Schnidrig, Fähnrich; René Schmucki, Vizepräsident und Zentralsekretär; Beat Abgottspon, Zentralpräsident; Martin Landis, Präsident SK; Walter Ruff, Verbandsaktuar; Rudolf Vonlanthen, SM Region West.

de gauche à droite :

Josef Gasser, Chef de presse; Karl Schelbert, Chef de tir région est; Martin Hug, Caissier central; Alois Estermann, membre CT ainsi qu'Administrateur du matériel et des cartes-couronnes; Markus Schnidrig, Banneret; René Schmucki, Vice-président et Secrétaire central; Beat Abgottspon, Président central; Martin Landis, Président CT; Walter Ruff, Actuaire; Rudolf Vonlanthen, Chef de tir région ouest.

JAHRESBERICHT DES ZENTRALPRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Ehrenpräsidenten,
sehr geehrte Ehrenmitglieder,
liebe Schützenveteraninnen und
Schützenveteranen

Im folgenden Bericht werden die wichtigsten Ereignisse 2021 des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen zusammengefasst und zur Erinnerung festgehalten:

Auch das Berichtsjahr war im Schiesswesen vorab im ersten Trimester geprägt durch das Coronavirus. Das Virus wird uns wohl auch künftig nachhaltig beschäftigen. Auch wenn die Schiessen auf den offenen Ständen ab April wieder möglich waren, bleiben tiefe Wunden aus dem Vorjahr. Die Schützenveteranen haben sich 2021 im Vergleich zum Vorjahr zwar wieder vermehrt an den Schiessen des VSSV beteiligt. Wenn wir dann allerdings mit dem Vor-Corona-Jahr 2019 vergleichen, stellen wir markante Einbussen bei den Teilnehmerzahlen fest. Und darum kann ich an dieser Stelle nur nochmals wiederholen, was Ehrenpräsident Bernhard Lampert im Jahresbericht 2020 formuliert hat: «Damit sind wir bei der Herausforderung der nächsten Zukunft: Es muss uns gelingen, die Veteranen wieder aus ihren Wohnungen an unsere Anlässe zu bringen. Denn ein Verein und der Verband leben und gedeihen durch ihre aktiven Mitglieder. Wir müssen sie überreden, ihre Ängste und Bedenken zu überwinden und sich wieder an unseren Schiess- und gesellschaftlichen Anlässen zu beteiligen. Ein Leben ohne Risiken gibt es nicht.»

Es ist kein Trost, dass ähnliche Rückgänge viele Vereine und Institutionen auch in anderen Sportarten und im kulturellen Bereich treffen: Wir alle sind auf allen Ebenen aufgerufen, das Menschenmögliche zu tun, damit uns die Teilnehmerzahlen bei den Schützenveteranen nicht noch mehr wegbrechen.

Delegiertenversammlung VSSV

Die 107. DV des VSSV sollte ursprünglich am 17. April 2021 in Herisau AR stattfinden. Die damalige Situation um Corona bewog den Zentralvorstand dann allerdings, die DV auf den 02. September 2021 zu verschieben. Diese Anpassung wurde dank der Flexibilität des Organisationskomitees unter Louis Kälin erst möglich. Aber auch die Mehrarbeit des gesamten Zentralvorstands, die sich aus der Verschiebung ergab, verdient unseren Dank und Anerkennung. Die DV fand dann im malerischen Städtchen Herisau bei schönstem Wetter und sympathischen Rahmenbedingungen und unter grosser Beteiligung von 165 Anwesenden statt.

Alle statutarischen Geschäfte wurden gutgeheissen und die verschiedenen Tätigkeitsberichte und die Jahresrechnung genehmigt. Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission wurde zur Kenntnis genommen und der Vorstand entlastet. Ebenso wurden der Voranschlag 2021 und der Jahresbeitrag 2022 angenommen.

Bei den Wahlen wurden Karl Schelbert, 1959, Rudolf Vonlanthen, 1954, und Josef Gasser, 1954, neu in den Zentralvorstand gewählt. Die Vakanz des Übersetzers konnte leider nicht besetzt werden. Beat Abgottspon, 1954, bisher Vizepräsident, wurde zum neuen Zentralpräsidenten gewählt. Der Zentralvorstand wählte in der konstituierenden Sitzung René Schmucki zum Vizepräsidenten des VSSV.

Als neues Mitglied der Rechnungsprüfungskommission wurde Bruno Fasel, 1948, gewählt.

Die Delegierten genehmigten die Teilrevision der Statuten (Artikel 28 und 30). Diese räumen den Kantonalverbänden ein Vetorecht gegen vom Zentralvorstand erlassene Ausführungsbestimmungen ein, wenn sich die Mehrheit der Kantonalverbände im Vernehmlassungsverfahren dagegen ausspricht.

Für ihre Tätigkeit im Zentralvorstand wurden geehrt und zu Ehrenmitgliedern ernannt: Paul Döbeli (8 Jahre im ZV), Heinz Schmied (7 Jahre),

Florian Zogg (8 Jahre). Der bisherige Zentralpräsident Bernhard Lampert wurde für 13 Jahre im ZV gewürdigt und anschliessend einstimmig zum Ehrenpräsidenten des VSSV gewählt.

Rolf Leuthard und Kurt Bichsel wurden für ihre Tätigkeit in der Rechnungsprüfungskommission gewürdigt. Andres Türler erhielt die verdiente Anerkennung als OK-Präsident des Eidg. Schützenfestes für Veteranen 2019 in Zürich.

Als ehemalige Präsidenten der Kantonalverbände wurden geehrt: Jean-Dominique Röthlisberger (NE), Alois Bach (TG), Gianni Pellandini (TI), Eduard Waldburger (SG) und Robert Suligoi (UR).

Mit der Durchführung der DV VSSV 2022 wurde der Kantonalverband Aargau beauftragt.

Alle weiteren Details der DV 2021 entnehmen Sie dem Protokoll am Schluss dieses Jahresberichts.

Schiesstätigkeiten und JU+VE Final

Die anhaltende besondere Situation zwang den ZV auch 2021 zu einer flexiblen Haltung: so wurde den Kantonalverbänden erlaubt, die Einzelkonkurrenz und das Jahresschiessen auf den Heimständen durchzuführen.

Im Vergleich zu 2020 verzeichneten sowohl die SVEM-Heimrunde als auch die EK erfreulicherweise Steigerungen bei der Teilnehmerzahl. Wenn aber 2019 (Vor-Corona-Jahr) als Vergleich beigezogen wird, stellen wir bei beiden Schiessanlässen des VSSV markante Einbussen fest.

Erfreulicherweise konnte der JU+VE Final in Thun/Guntelsey am 30. Oktober 2021 unter den Bedingungen 3G durchgeführt werden. Gerade dieses 3G Schutzkonzept mochte vielleicht auch dazu beigetragen haben, dass einige qualifizierte Schützinnen und Schützen am Final nicht teilnahmen. Schade, denn es gab in diesem Jahr für die Durchführung des Finals keine Alternative zu 3G. Zum ersten Mal nahmen die Gewehrschützen 50m am Final teil. Die Lehren aus dem Final 2021 werden jetzt gezogen und entsprechend für den JU+VE Final 2022 genutzt.

Präsidentenkonferenz

Die PK VSSV 2021 konnte am 18.11.2021 wieder physisch in Reiden stattfinden. Die Präsidenten der Kantonalverbände/des Regionalverbandes genehmigten das Protokoll der (virtuell durchgeführten) PK 2020. Die PK nahm zur Kenntnis, dass gegen die durch den ZV erlassenen Ausführungsbestimmungen EK, SVEM-HR und SVEM-FN kein Vetorecht gemäss Artikel 28 der Statuten durch eine Mehrheit der KV/RV ergriffen wurde. Die Präsidenten genehmigten ebenso die Änderung des Reglements «Allgemeine Schiessvorschriften» des VSSV. Es ging dabei einzig und allein um die Integration der Zweibeinstütze für Karabiner/Langgewehr, die aufgrund der neuen RSpS des SSV nötig wurde. Der Karabiner und das Langgewehr wurden im VSSV allerdings in der Kategorie E belassen, dies im Gegensatz zum SSV, wo die Umteilung in die Kategorie D erfolgte. Die modifizierten AFB und das Reglement ASV treten am 01. Januar 2022 in Kraft.

Die PK stimmte nach Beratung dem neuen Projekt Verbandsadministration/SwissVeteran einstimmig zu. Mit diesem IT-Werkzeug wird eine zentrale Verwaltung der Mitgliederdaten ermöglicht. Gleichzeitig können auch die Schiessen des VSSV darüber abgewickelt werden. Dadurch sollen die Kantonalverbände entlastet werden. Als Dienstleister wurde die Indoor Swiss Shooting AG ausgewählt, die bei der Abwicklung und Betreuung von Schiessen einschlägige Erfahrung aufweisen kann. Seitens des VSSV ist Martin Landis, Präsident der SK, Projektleiter. Das Projekt soll in enger Begleitung mit den KV/RV, deren Bedürfnisse einfliessen sollen, auf den 01. Januar 2023 umgesetzt werden.

Die PK beschloss das Budget 2022 zuhanden der DV 2022. Das Budget beinhaltet die Auflösung von Rückstellungen von CHF 40000.– sowie die Kosten für die externen Übersetzungsdienste von CHF 9000.– als ausserordentliche Positionen.

Die Präsidenten nahmen erfreut zur Kenntnis, dass in der Person von Beat Laubscher aus Bubikon ZH ein Kandidat für den ZV gefunden werden konnte. Er soll die Funktion des Schützenmeisters Region Mitte übernehmen. Für die Funktion des Aktuars als Nachfolger von Walter Ruff, der sich an der DV 2022 altershalber zurückzieht, fanden erste Kontakte mit einem potenziellen Kandidaten statt. Die Funktion des Übersetzers wird an der DV 2022 erneut traktandiert.

Als Kandidaten für die Rechnungsprüfungskommission schlagen die Genfer Schützenveteranen Rudolf Gutzwiller vor.

Alle Wahlen liegen in der Kompetenz der DV 2022.

Die PK nahm ferner davon Kenntnis, dass die Vereinbarung bezüglich des Eidg. Schützenfestes für Veteranen 2024 zwischen dem OK und dem VSSV am 11.11.2021 auf der Hochwacht im Oberaargau unterzeichnet wurde.

Sitzungen des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand traf sich im Berichtsjahr zu 9 ordentlichen Sitzungen, davon die ersten 3 in Form von Videokonferenzen. Am 10. Juni wurde zudem ein Seminar abgehalten, welches das Konzept der neuen Verbandsadministration/SwissVeteran zum Thema hatte. Die einmaligen Projektkosten dieses IT-Projektes in Höhe von CHF 40 000.– werden in der Rechnung über bestehende Rückstellungen abgebucht. Die wiederkehrenden Kosten von CHF 5 000.– werden hingegen die Jahresrechnung des VSSV ab 2023 belasten. Hinzu kommen die Kosten für die externen Übersetzungsdienste. Der ZV hat deshalb an der Sitzung vom 09.12.2021 eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge ab 2023 vorgeschlagen, die von der DV 2022 zu beschliessen ist. Wir müssen agieren, damit wir die strukturellen Defizite in der Jahresrechnung auffangen können.

Dank

Ich bedanke mich bei meinen Kameraden des Zentralvorstandes, den Präsidenten und den Vorständen der Kantonalverbände und des Regionalverbandes sowie den Funktionären aller Stufen herzlich für ihren Einsatz, die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit zum Wohle des Schiesswesens im Allgemeinen und der Sache der Schützenveteranen im Besonderen.

Euer Zentralpräsident
Beat Abgottspon

RAPPORT ANNUEL DU PRÉSIDENT CENTRAL

Chers Présidents d'honneur,
Chers Membres d'honneur,
Chères Tireuses et chers Tireurs vétérans,

Le présent rapport résume les événements les plus importants de l'année 2021 de l'Association Suisse des Tireurs Vétérans et les consigne à titre de rappel :

Au cours du premier trimestre de l'année de référence, le domaine du tir a principalement été marqué par le coronavirus. Ce virus continuera vraisemblablement à nous occuper de manière durable. Même si les tirs ont à nouveau pu être pratiqués dans les stands ouverts dès le mois d'avril, de profondes blessures de l'année 2020 subsistent. En 2021, les tireurs vétérans ont à nouveau participé de plus en plus nombreux aux tirs de l'ASTV. Toutefois, en comparaison avec l'année 2019 précédant la pandémie du coronavirus, nous constatons des pertes importantes au niveau de la participation. Et, c'est pourquoi je ne puis que répéter à ce stade que ce que le Président d'honneur Bernhard Lampert a formulé dans le rapport annuel 2020 : « Ainsi, nous sommes confrontés au prochain défi d'avenir et devrons réussir de faire sortir nos vétérans de leurs foyers en vue de les faire participer à nos manifestations. Car, l'Association et ses sociétés ne peuvent vivre et prospérer que par leurs membres actifs. Dès lors, nous devrons les convaincre de surmonter leurs peurs et réticences afin qu'ils participent à nouveau pleinement à nos compétitions et autres manifestations sociales. Une vie sans risque n'existe pas ».

Et le fait de savoir que des déclins similaires affectent également de nombreuses associations et institutions sportives et culturelles dans d'autres domaines n'est pas une consolation, car nous sommes tous appelés à tous les niveaux de faire ce qui est humainement possible pour que le nombre de participants au sein des tireurs vétérans ne se détériore pas davantage.

Assemblée des délégués de l'ASTV

La 107e AD de l'ASTV devait initialement avoir lieu le 17 avril 2021, à Herisau AR. Cependant, la situation générée à cette date par le coronavirus a incité le Comité central à reporter l'AD au 2 septembre 2021. Cet ajustement n'a été possible que grâce à la flexibilité du Comité d'organisation dirigé par Louis Kälin. Mais la charge de travail supplémentaire de l'ensemble du Comité central résultant de ce report mérite également nos remerciements et notre reconnaissance. L'AD a ensuite eu lieu dans la petite ville pittoresque de Herisau, par une météo splendide et dans des conditions-cadres très sympathiques, en présence d'une forte délégation de 165 participants.

Tous les objets statutaires ont été approuvés, notamment les divers rapports d'activité et les comptes annuels. Du rapport de la Commission de vérification des comptes a été pris connaissance, à la décharge du Comité central. De même, le budget 2021 et les cotisations pour 2022 ont été ratifiés.

Lors des élections, Karl Schelbert, 1959, Rudolf Vonlanthen, 1954, et Josef Gasser, 1954, ont été élus en tant que membres au Comité central. Malheureusement, le poste vacant de traducteur n'a pas pu être repourvu. Beat Abgottspon, 1954, précédemment vice-président, a été élu à la fonction de président central. Lors de sa réunion constitutive, le comité central a élu René Schmucki vice-président de l'ASTV.

Bruno Fasel, 1948, est élu en tant que membre de la Commission de vérification des comptes.

Les délégués ont approuvé la révision partielle des statuts (articles 28 et 30). L'AD a ainsi accordé aux associations cantonales un droit de veto à l'encontre de dispositions d'exécution édictées par le Comité central pour autant que la majorité des associations cantonales s'y oppose dans le cadre de la procédure de consultation.

Les membres sortants Paul Döbeli (8 ans d'activité), Heinz Schmied (7 ans), Florian Zogg (8 ans) ont été honorés et nommés Membres d'honneur pour leur travail au sein du Comité central. L'ancien président central, Bernhard Lampert, est quant à lui honoré pour ses 13 ans d'activités au sein du Comité central et nommé à l'unanimité Président d'honneur de l'ASTV.

Rolf Leuthard et Kurt Bichsel ont été honorés pour leur travail au sein de la Commission de vérification des comptes. Andres Türler a reçu la reconnaissance bien méritée en tant que président du CO de la Fête fédérale de tir des vétérans en 2019, à Zurich.

En tant qu'anciens présidents d'associations cantonales ont été honorés : Jean-Dominique Röthlisberger (NE), Alois Bach (TG), Gianni Pellandini (TI), Eduard Waldburger (SG) et Robert Suligoi (UR).

L'Association cantonale d'Argovie a été chargée de la mise en œuvre de l'AD ASTV 2022.

Tous les autres détails concernant l'AD 2021 sont contenus dans le procès-verbal annexé au présent rapport annuel.

Activités de tir et Finale JU+VE

La situation sanitaire persistante a obligé le CC d'adopter une attitude flexible en 2021 : les associations cantonales ont été autorisées à organiser le Concours individuel et le Tir annuel sur leur propre stand de tir à domicile.

Par rapport à 2020, tant le tour à domicile du CSIV que le CI ont heureusement généré une augmentation du nombre de participants. Mais si l'on compare ces données à l'année 2019 (année précédant la pandémie), nous constatons des baisses importantes pour les deux manifestations de tir de l'ASTV.

Heureusement, la finale JU+VE à Thoune/Guntelsey a pu se dérouler le 30 octobre 2021, mais uniquement sous la contrainte des conditions 3G. Et c'est certainement ce concept de protection qui semble avoir contribué pour beaucoup au fait que de nombreux tireurs et tireuses n'ont pas participé à cette finale. Dommage, car il n'y avait cette année aucune alternative pour le déroulement de cette compétition. C'est aussi la première fois que les tireurs à la Carabine 50m ont pris part à cette finale. Les enseignements de cette finale seront tirés et mis en œuvre pour la Finale JU-VE 2022.

Conférence des présidents

La CP ASTV 2021 s'est déroulée à nouveau physiquement le 18.11.2021 à Reiden. Les présidents des Associations cantonales/Association régionale ont approuvé le procès-verbal de la CP 2020 (qui avait eu lieu virtuellement). La CP a pris acte qu'aucun droit de veto n'a été exercé par une majorité des AC/AR à l'encontre des Dispositions d'exécution CI, CSIV-TD et CSIV-FN édictés par la CC conformément à l'article 28 des statuts. Les présidents ont également approuvé la modification du règlement « Prescriptions générales de tir » de l'ASTV. Il s'agissait d'y intégrer le bipied pour mousquetons / fusils longs, une mise à jour devenu nécessaire à la suite des nouvelles RTSp de la FST. Toutefois, contrairement à la FST, l'ASTV a maintenu de manière inchangée les mousquetons / fusils longs dans la catégorie E. La FST les a transféré dans la catégorie D. Les DE modifiées et le règlement PGT entreront en vigueur le 1er janvier 2022.

Après délibération, la CP a approuvé à l'unanimité le nouveau projet d'administration de l'Association/SwissVeteran. Cet outil informatique rend possible l'administration centrale des données des membres. En même temps, il permet de gérer aussi les concours de tir de l'ASTV. L'objectif de cette innovation est l'allègement du travail de gestion à charge des Associations cantonales. La société Indoor Swiss Shooting SA a été sélectionnée en tant que prestataire de services, car elle possède l'expérience nécessaire en matière de compétitions de tir et d'assistance technique.

Du côté de l'ASTV, c'est Martin Landis, président de la CT, qui a été nommé chef de projet. Le projet étroitement mis en œuvre avec les AC/AR, dont les besoins doivent être pris en considération, sera opérationnel dès le 1er janvier 2023.

La CP a adopté le budget 2022 à l'attention de l'AD 2022. Le budget comprend en tant qu'éléments extraordinaires la dissolution de provisions pour un montant de CHF 40 000 et les frais de traduction estimés à CHF 9 000.

Les présidents ont été ravis de constater qu'un candidat avait été trouvé pour la fonction vacante au CC en la personne de Beat Laubscher, de Bubikon ZH. Il assumera la fonction de chef de tir de la région milieu. Pour la succession de Walter Ruff qui se retirera pour raison d'âge lors de l'AD 2022, des contacts en vue de repourvoir la fonction de secrétaire au procès-verbal avec un candidat potentiel ont eu lieu. La fonction vacante de traducteur au sein du CC sera à nouveau portée à l'ordre du jour de l'AD 2022.

En tant que candidat à la Commission de vérification des comptes, l'Association genevoise des tireurs vétérans propose Rudolf Gutzwiller.

Toutes les élections relèvent de la compétence de l'AD 2022.

La CP a également pris acte que la Convention pour la Fête fédérale de tir des vétérans 2024 a été paraphée le 11.11.2021 par les représentants du CO FFTV et de l'ASTV, à la Hochwacht (ancienne Tour de garde) en Haute-Argovie.

Séances du Comité central

Au cours de l'année écoulée, le Comité central s'est réuni à 9 reprises pour des réunions ordinaires, dont les 3 premières ont été tenues par vidéoconférence. Le 10 juin, un séminaire a également été organisé pour élaborer le concept de la nouvelle Administration de l'association/SwissVeteran. Les coûts uniques de ce projet IT s'élevant à CHF 40 000 seront imputés aux provisions existantes. Les coûts récurrents de CHF 5 000, en revanche, seront portés dès 2023 à charge des comptes annuels de l'ASTV. En outre, il faudra y ajouter les coûts pour les services de traduction externes. Lors de la réunion du 09.12.2021, le CC a donc proposé une augmentation des cotisations qui devra être décidée par l'AD 2022. Nous devons agir afin de contenir les déficits structurels des comptes annuels.

Remerciements

Je tiens à remercier mes camarades du Comité central, les présidents et les Comités des Associations cantonales, de l'Association régionale, ainsi que les fonctionnaires à tous les échelons pour leur engagement, l'excellente coopération et tout le travail fourni en faveur du domaine de tir en général, notamment aussi pour la cause des Tireurs vétérans.

Votre président central
Beat Abgottspon

PERSONELLES

Ehrenpräsidenten – *Présidents d'honneur*				**Ernannt / *nommé en***
Häsler Heinz	Rütti	3814	Gsteigwiler	2004
Lampert Bernhard	Erplon 4	7307	Jenins	2021

Ehrenmitglieder – *Membres d'honneur*				
Brütsch Max	Winkelriedstrasse 21	8200	Schaffhausen	2000
Noser Daniel	Jungenbergstrasse 13	5023	Biberstein	2006
Lauper Josef	Bruchmattstrasse 9	1712	Tafers	2008
Dousse Michel	Guntenbühl 9	6312	Steinhausen	2011
Aerni Edgar	Schoriederstrasse 3E	6055	Alpnach Dorf	2013
Anderegg Peter	Pulverhausweg 8	5032	Aarau Rohr	2014
Schiesser Walter	Lagerweg 13	4932	Lotzwil	2015
Müller Franz	Rossackerstrasse 32	1712	Tafers	2016
Gränicher Heinz	Kleineggstrasse 11	3457	Wasen i.E	2017
Kilchenmann Fritz	Oberburg 9	8158	Regensberg	2017
Ruch Gerold	Buchenweg 35	3186	Düdingen	2018
Kunz Jean-Pierre	Rue de la Côte 103	2000	Neuchâtel	2019
Paul Döbeli	Rue Chautenatte 9	2720	Tramelan	2021
Schmied Heinz	Mühlrütistrasse 6	8556	Illhart	2021
Zogg Florian	Sonneggstrasse 2	9242	Oberuzwil	2021

Zentralvorstand – *Comité Central*			**Geb./*né***	**Ern./*nom.***
Zentralpräsident *Président central*	Abgottspon Beat Zer Tannu 84 3933 Staldenried VS	Mobile 079 448 45 17 beat.abgottspon@vssv-astv.ch	1954	2021 (2019)
Vizepräs./Zentralsekr. *Vice-prés./Secr. central*	Schmucki René Ruedswilstrasse 14 3423 Ersigen BE	Tel. 034 445 30 02 Mobile 076 761 14 57 rene.schmucki@vssv-astv.ch	1957	2021 (2017)
Zentralkassier *Caissier central*	Hug Martin Kappelenstrasse 6 3472 Wynigen BE	Tel. 034 415 12 61 Mobile 079 334 32 81 martin.hug@vssv-astv.ch	1952	2015
Verbandsaktuar *Acutaire*	Ruff Walter Hinder Nüchilch 13 8213 Neunkirch SH	Mobile 079 249 41 63 walter.ruff@vssv-astv.ch	1947	2011
Pressechef *Chef de presse*	Gasser Josef Wissibach 9 6072 Sachseln OW	Tel. 041 280 39 82 Mobile 076 307 24 74 josef.gasser@vssv-astv.ch	1954	2021
Übersetzer *Traducteur*	vakant			
Präsident SK VSSV *Président CT ASTV*	Landis Martin Kirchgasse 7 8907 Wettswil ZH	Mobile 079 678 16 64 martin.landis@ vssv-astv.ch	1955	2021 (2017)

Mitglied SK VSSV *Membre CT ASTV* Region Mitte	vakant			
Mitglied SK VSSV *Membre CT ASTV* Region Ost	Schelbert Karl Zürcherstrasse 54 8854 Siebnen SZ	Tel. 055 440 29 08 Mobile 079 543 29 11 karl.schelbert@vssv-astv.ch	1959	2021
Mitglied SK VSSV *Membre CT ASTV* Région Ouest	Rudolf Vonlanthen Oberzelg 7 1735 Giffers FR	Tel. 026 418 15 65 Mobile 079 679 29 57 rudolf.vonlanthen@vssv-astv.ch	1954	2021
Mitglied SK VSSV *Membre CT ASTV* Kranzkarten- und Materialverwalter Administrateur des cartes-couronnes et du matériel	Estermann Alois Buzibachstrasse 14 6023 Rothenburg LU	Tel. 041 790 78 10 Mobile 079 413 91 22 alois.estermann@vssv-astv.ch	1956	2016

Rechnungsprüfungskommission – Commission de vérification des comptes

Präsident RPK *Président CVC*	Müller Hubert Obergutstrasse 8 8273 Triboltingen TG	Tel. 071 664 37 18 hubert.mueller@gmx.ch	1950	2018
Mitglied RPK *Membre CVC*	Schmid Markus Traubenweg 6 5070 Frick AG	Tel. 062 871 45 53 Mobile 079 237 13 19 m-schmid59@bluewin.ch	1959	2019
Mitglied RPK *Membre CVC*	Signer Toni Gadenstatt 13 9050 Appenzell Meistersrüte AI	Tel. 071 787 46 03 Mobile 079 436 30 86 vasigner@bluewin.ch	1955	2020
Suppleant RPK *Suppléant CVC*	Fasel Bruno Bodenmattstrasse 152 3185 Schmitten FR	Tel. 026 496 17 54 Mobile 079 779 19 35 bc.fasel@bluewin.ch	1948	2021

Zentralfahne – *Bannière*

Fähnrich *Banneret*	Schnidrig Markus Guggisbergstrasse 3 3150 Schwarzenburg BE	Tel. 031 731 21 79 Mobile 079 302 52 41 m.schnidrig@bluewin.ch	1952	2018
Stellvertreter *Banneret-remplaçant*	Zurbuchen Hans Peter Landgarbenstrasse 22 3052 Zollikofen BE	Mobile 079 481 76 12 hp.zurbuchen@bluewin.ch	1953	2019

Vetretung im Schweizer Schiesssportverband an der Delegiertenversammlung SSV
Représentants à la Fédération Sportive Suisse de Tir à l'Assemblée des Délégués FST

Delegierte *Délégués*	4 Mitglieder, jährlich zu bestimmen 4 membres à nommer annuellement

MITGLIEDERBESTAND KV 2021
EFFECTIF DES AC 2021

Kantonalverband *Association cantonale*	Präsident *Président*	Bestand / *Effectif* 01.01.21	 31.12.21	Diff. (+/–)	Deleg. *Délég.*
Aargau AG	Hauri Hannes, 5734 Reinach Chriesiweg 6, 062 771 62 41	1254	1'199	–55	7
Appenzell AR	Kälin Louis, 9100 Herisau Bachwisstrasse 2, 071 351 44 62	143	150	7	3
Appenzell AI	Ulmann Bruno, 9057 Weissbad Zidler 23, 071 799 13 30	100	94	–6	2
Basel BL + BS	Schaffner Fritz, 4410 Liestal Heidenlochstrasse 94, 061 901 54 76	665	644	–21	5
Bern BE	Huber Franz, 3422 Kirchberg BE Eigerweg 7, 034 445 34 36	4499	4382	–117	20
Fribourg FR	Meier Paul, 3178 Bösingen Chasseralstrasse 5, 031 747 86 62	1062	1041	–21	7
Genève GE	Rossier Daniel, 1213 Petit-Lancy chemin de Claire-Vue 13, 079 298 59 38	95	93	–2	2
Glarus GL	Laager Melchior, 8752 Näfels Obererlen 26, 055 610 34 01	259	247	–12	3
Graubünden GR	Buchli Max, 7208 Malans Unterdorfstrasse 14, 081 322 12 19	751	714	–37	5
Jura JU	Frésard Léon, 2360 Le Bémont Au Village 29, 032 951 11 68	157	157	0	3
Luzern LU	Achermann Josef, 6156 Luthern Oberdorf 3, 041 978 14 20	1024	1001	–23	7
Neuchâtel NE	Leuenberger Gilbert, 2300 La Chaux-de-Fonds Ormes 2, 079 235 84 84	138	134	–4	3
Nidwalden NW	Blättler Godi, 6052 Hergiswil Schwändeli 1, 041 630 19 77	680	655	–25	5
Obwalden OW	Kammermann Josef, 6060 Sarnen Bitzighoferstrasse 10, 041 660 01 27	133	131	–2	3
St. Gallen SG	Robert Signer, 9500 Wil Fürstenlandstrasse 63, 071 912 20 04	981	966	–15	6
Schaffhausen SH	Gasser Peter, 8215 Hallau Schweizerbundweg 14, 052 533 41 08	263	260	–3	3
Schwyz SZ	Züger Fredy, 8862 Schübelbach Gramattstrasse 18, 055 440 27 91	689	665	–24	5
Solothurn SO	Mann Alex, 4578 Bibern Archstrasse 105, 032 661 15 64	915	907	–8	6
Thurgau TG	Brandes Markus, 8574 Lengwil Hauptstrasse 4, 071 688 60 61	819	804	–15	6
Ticino TI	Käser Peter, 6702 Claro à Scerése 14, 079 663 50 65	166	169	3	3
Uri UR	Jans Paul, 6472 Erstfeld Taubach 1, 041 881 00 10	315	291	–24	3
Wallis/Valais VS	Geiger Pierre, 3900 Brig Neue Simplonstrasse 159, 027 923 03 09	359	346	–13	4
Vaud VD	Rossi Francis, 1303 Penthaz Rte. de Lausanne 22, 021 862 72 02	682	688	6	5
Zug ZG	Näf Willy, 6442 Gersau im Acher 4, 041 828 19 04	274	263	–11	3
Zürich ZH	Landis Martin, 8907 Wettswil Kirchgasse 7, 079 678 16 64	1653	1576	–77	9
Total CH		**18076**	**17577**	**–499**	**128**

MITGLIEDERBEWEGUNG VSSV 2021
MOUVEMENT DE L'EFFECTIF ASTV 2021

Mitgliederbewegung – *Mouvement de l'effectif*

Bestand am / *Effecif au*	01.01.21	18 076
Neueintritte / *Admissions*	2021	710
Austritte und Streichungen / *Démissions*	2021	524
Verstorben / *Décès*	2021	685
Bestand am / *Effectif au*	**31.12.21**	**17 577**

Davon Veteranen und Seniorveteranen *Dont vétérans et vétérans seniors*	31.12.21	12 717
Ehrenveteranen / *Vétérans d'honneur*	31.12.21	4 860
Total Mitglieder / *Total des membres*	**31.12.21**	**17 577**

Die neu eintretenden Mitglieder heissen wir ganz herzlich willkommen in unseren Reihen und hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlen.

Den lieben Verstorbenen, in ehrendem Gedenken, danken wir für die langjährige Treue und Verbundenheit zu unserem Verband und zum Schiesssport. Mögen sie ruhen im Frieden.

Nous souhaitons une cordiale bienvenue aux nouveaux membres dans nos rangs et espérons qu' ils y trouveront le bonheur souhaité.

Nous rendons aussi hommage à nos chers camarades disparus pour leur attachement et leur fidélité à notre association et au tir sportif durant de longues années. Que leurs âmes reposent en paix.

Zeitraum / *Période*	**2000**	**2010**	**2019**	**2020**	**2021**
Total Mitgl. / *Total des membres*	21 344	21 022	18 605	18 076	17 577
Veteranen und Seniorenveteranen 60- bis 79-jährig *Vétérans et vétérans seniors* *60 jusqua'à 79 ans*	18 217 85,3 %	16 511 78,5 %	13 570 72,9 %	13 121 72,6 %	12 717 72,4 %
Ehrenveteranen > 80 Jahre *Vétérans d'honneur > 80 ans*	3 127 14,7 %	4 511 21,5 %	5 035 27,1 %	4 955 27,4 %	4 860 27,6 %

EHRENTAFEL – *TABLEAU D'HONNEUR*

EHRENVETERANEN – *VÉTÉRANS D'HONNEUR*

Kantonalverband *Association cantonale*	Bestand 01.01.2021 *Effectif 01.01.2021*	Zuwachs *Augmentation*	Abg./Streichg./Korrek. *Dépts./Radiats./Corr.*	Verstorben *Décédes*	Bestand 31.12.2021 *Effectif 31.12.2021*
Aargau AG	321	45	8	48	310
Appenzell AR	27	0	0	1	26
Appenzell AI	19	3	1	1	20
Basel BL + BS	211	20	6	15	210
Bern BE	1 178	128	55	101	1 150
Fribourg FR	248	36	2	34	248
Genève GE	36	1	2	1	34
Glarus GL	72	12	14	9	61
Graubünden GR	236	16	7	15	230
Jura JU	33	6	0	3	36
Luzern LU	312	40	5	26	321
Neuchâtel NE	42	6	5	7	36
Nidwalden NW	152	25	0	23	154
Obwalden OW	57	1	5	6	47
St. Gallen SG	246	32	-4	21	261
Schaffhausen SH	78	7	13	4	68
Schwyz SZ	188	18	0	27	179
Solothurn SO	271	23	0	25	269
Thurgau TG	178	23	2	24	175
Ticino TI	33	4	2	1	34
Uri UR	102	12	-1	19	96
Valais/Wallis VS	146	8	3	7	144
Vaud VD	162	17	1	14	164
Zug ZG	115	8	1	12	110
Zürich ZH	492	65	25	55	477
Total CH	**4955**	**556**	**152**	**499**	**4860**

1970	1235	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	Diff.
1980	1833	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	598
1990	2486	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	653
2000	3127	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	641
2010	4511	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	1384
2012	4746	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	235
2013	4744	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	–2
2014	4781	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	37
2015	4838	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	57
2016	4868	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	30
2017	4927	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	59
2018	4996	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	69
2019	5035	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	39
2020	4955	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	–80
2021	4860	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	–95

TÄTIGKEITSBERICHT SCHIESSKOMMISSION 2021

Ein weiteres Jahr, das von der Pandemie bestimmt wurde, liegt hinter uns. Wie im Vorjahr mussten diverse Verbände Schiesstätigkeiten verschieben oder absagen.
Die EK durfte wiederum auf dem Heimstand geschossen werden, insofern in den Verbänden keine andere Schiessmöglichkeit bestand.
An drei Sitzungen hat die Schiesskommission (SK) die anfallenden Geschäfte behandelt.
Die neuen RSpS 2022 des SSV lösten kleinere Anpassungen der Schiessvorschriften und der Ausführungsbestimmungen der EK und SVEM aus. Grundsätzlich bleibt im VSSV alles beim Alten. Mit der Kategorien-Umteilung für den Karabiner folgten wir nicht den neuen RSpS des SSV.
Viele Verbände führen eigene Software für die Mitgliederdateien, Schiessanlässe etc. Die VSSV-Schützenmeister wiederum erhalten die Abrechnungen von EK und SVEM. Daraus werden alle Dateien zusammen kopiert, damit die gesamtschweizerischen Ranglisten und Statistiken erstellt werden können.
Damit auf allen Verbandsstufen bis zur Bezirksorganisation die Datenerfassung und Bearbeitung der Wettkämpfe einfacher wird, hat sich die SK mit der Beschaffung einer verbandseigenen Software befasst. An der Präsidentenkonferenz im November 2021 wurde die Beschaffung der neuen Software Swiss-Veteran beschlossen. Diese soll ab 2023 in Betrieb genommen werden.

Gesamtranglisten

Nach dem Erhalt der Resultatmeldungen der Kantone wurden gesamtschweizerische Ranglisten erstellt, die auf der VSSV-Webseite aufgeschaltet sind.

Einzelkonkurrenz

Erfreulicherweise ergab es eine Mehrbeteiligung gegenüber dem Vorjahr von 89%. Im Vergleich zum Vor-Corona Jahr 2019 ist das trotzdem noch ein Minus von 14%.
Ein kleiner Wermutstropfen bleibt bestehen, denn die Möglichkeit, die EK auf dem Heimstand zu schiessen, wurde von vielen Veteraneninnen und Veteranen nicht genutzt.
Damit die Minderbeteiligung wieder gutgemacht werden kann, sind alle Kantonal- und Unterverbände für das Jahr 2022 gefordert. Es muss uns gemeinsam gelingen, wieder eine grössere Schützenschar in die Schiessstände zu locken.

Jahresschiessen

Diese Schiessanlässe werden von den Kantonalverbänden gestaltet und durchgeführt. Auch hier klafft eine grosse Lücke bei der Beteiligung. Zu begründen ist dieser Umstand durch den Lockdown im Frühling und die im Herbst verschärften Pandemie Bestimmungen, welche zu Verschiebungen oder Absagen von Anlässen führten.

Schweizerische Veteranen – Einzelmeisterschaft

Der sportlich anspruchsvollste Veteranen-Wettkampf, bei dem wir die meisten Teilnehmer notieren konnten, ist die SVEM.
Auch bei diesem Wettkampf gibt es eine schwache Mehrbeteiligung im Vergleich zum Vorjahr von knapp 10% (485 Schützinnen/Schützen) zu verzeichnen.
Das Minus zu 2019 mit 19% (1256 Schützinnen/Schützen) schmerzt trotzdem auch hier.
Ende Oktober konnte der JU+VE Final, unter den Corona-Auflagen, wieder durchgeführt werden.
Erstmals waren die 50m Gewehrschützen und -schützinnen mit am Start. Diese Disziplin ist gut gestartet. Vor allem der sportliche Aspekt hat hier sehr stark herausgestochen.
In der Auswertung sind EDV-Probleme aufgetreten, so dass der Start des Meisterfinals im 300m Bereich zeitlich nach hinten verschoben werden musste. Die Finalranglisten hatten Fehler und führten bei diversen Teilnehmenden zu

Diskussionen. In diesem Belang sind wir bemüht, zusammen mit dem OK die Fehler auf den nächsten Final im Jahr 2022 auszumerzen.

Schweizerische Veteranen – Einzelmeisterschaft – Lupi

Dieser Wettkampf konnte als Folge des Lockdowns nur stark reduziert durchgeführt werden. Deshalb sind die Teilnehmerzahlen nicht aussagekräftig.
Aus dem gleichen Grund musste auch der Final in Luzern abgesagt werden.

Veteranen-Feldmeisterschaft

Die erste Feldmeisterschaftsmedaille (10 Feldschiessen-Karten ab Veteranenalter) konnten 133 Gewehr- und Pistolenschützen in Empfang nehmen.

Die zweite Feldmeisterschaft (16 Feldschiessen-Karten ab Veteranenalter) erreichten 71 Gewehrschützinnen- und schützen und 10 Pistolenschützinnen- und schützen.

Sämtliche Bestenlisten der verschiedenen Wettkämpfe sind im Anschluss dieses Berichtes aufgeführt.
Alle gesamtschweizerischen Ranglisten sind auf unserer Webseite www.vssv-astv.ch einsehbar.

Dem Zentralvorstand sowie der gesamten Schiesskommission will ich für die Unterstützung den besten Dank aussprechen.

Martin Landis
Präsident SK – VSSV

RAPPORT D'ACTIVITÉ DE LA COMMISSION DE TIR 2021

Une année de plus et largement déterminée par la pandémie est derrière nous. Comme l'année précédente, diverses associations ont dû reporter ou annuler leurs activités de tir.

Le tir du CI était à nouveau autorisé sur les stands à domicile, pour autant que d'autres possibilités de tir n'étaient pas réalisables au sein des associations.

Lors de trois réunions, la Commission de tir (CT) s'est penchée sur les affaires pendantes.
Les nouvelles RTSp 2022 de la FST ont nécessité quelques ajustements mineurs des règlements de tir et des directives d'exécution concernant le CI et CSIV. Mais fondamentalement, rien n'a changé au sein de l'ASTV. Toutefois, pour ce qui concerne la reclassification du mousqueton, nous n'avons pas suivi les nouvelles RTSp de la FST.

De nombreuses associations utilisent leur propre logiciel pour la gestion des fichiers des membres, les manifestations de tir, etc. À son tour, les Chefs de tir de l'ASTV reçoivent les décomptes des CI et des CSIV. À partir de là, tous les fichiers sont recopiés pour constituer l'ensemble des classements et statistiques nationaux.

Afin de faciliter la saisie des données et le traitement des concours à tous les échelons de l'association jusqu'à l'organisation du district, la CT a approfondi le dossier de l'acquisition de notre propre logiciel d'association. Lors de la Conférence des présidents en novembre 2021, l'acquisition du nouveau logiciel SwissVeteran a été décidée. Ce dernier sera mis en service dès 2023.

Classement général

Après avoir reçu les résultats des cantons, un classement général national des listes de classements a été établi et publié sur le site Web de l'ASTV.

Concours individuel

Par rapport à l'année précédente, il a été constaté que la participation s'est heureusement accrue de 89%. Par rapport à l'année pré-Corona 2019, l'on constate toujours un manque de 14% à combler. Un léger regret demeure, car l'occasion de tirer le CI sur les stands à domicile n'a pas été saisie par de nombreux vétérans et vétéranes.

Afin de compenser la réduction de la participation, toutes les associations cantonales et toutes les sous-associations sont sollicitées pour l'année 2022. Ensemble, nous devons réussir une fois de plus à attirer le plus grand nombre possible de tireurs dans les stands de tir.

Tirs annuels

Ces manifestations de tir sont organisées et réalisées par les associations cantonales. Là aussi, l'on constate un manque important au niveau de la participation. Cette circonstance peut se justifier au regard du confinement durant le printemps et l'automne, voire du renforcement de la réglementation pandémique, laquelle a entraîné des reports ou des annulations d'un grand nombre de manifestations de tir.

Championnat suisse individuel des vétérans

La compétition des vétérans la plus exigeante lors de laquelle nous avons enregistré le plus grand nombre de participants était le CSIV.

Néanmoins, l'augmentation de la participation constatée au niveau de cette compétition par rapport à l'année précédente ne s'est avérée que de 10% (485 tireuses/tireurs).
Ici, l'effet de la diminution de la participation de 19% (1256 tireuses/tireurs) constatée en 2019 est toujours douloureux.
En respectant les conditions sanitaires, la finale JU+VE a pu se dérouler comme d'habitude fin octobre.

Pour la première fois, les tireuses/tireurs à la Carabine 50m étaient au départ. Cette discipline a pris un bon début. Surtout, l'aspect sportif s'est très fortement démarqué lors de cette compétition.

Lors de l'évaluation, de problèmes informatiques se sont produits de sorte que le départ de la finale du championnat 300m a été remis à plus tard. Le classement final comportait des erreurs et a donné lieu à des discussions entre différents participants. À cet égard, nous allons collaborer avec le CO pour éviter une situation semblable lors de la prochaine finale en 2022.

Championnat suisse individuel des vétérans – Lupi

En raison du confinement, ce concours n'a pu avoir lieu que de manière considérablement restreinte. Par conséquent, le nombre de participants n'est pas significatif.
Pour la même raison, la finale à Lucerne a dû être annulée.

Vétérans – Maîtrise en campagne

Les premières médailles de Maîtrise en campagne (10 mentions de Tir en campagne dès l'âge de vétéran) ont été décernées à 133 tireuses/tireurs à la Carabine et au Pistolet.
Les secondes Maîtrises en campagne (16 mentions de Tir en campagne dès l'âge de vétéran) ont été remportées par 71 tireuses/tireurs à la Carabine et 10 tireuses/tireurs au Pistolet.

Les classements des meilleurs tireurs des différentes compétitions sont listés à la fin du présent rapport.

Tous les classements nationaux peuvent être consultés sur notre site Web www.vssv-astv.ch.

Je tiens à exprimer mes sincères remerciements au Comité central et à tous les membres de la Commission de tir pour leur soutien.

Martin Landis
Président CT – ASTV

SCHIESSTÄTIGKEIT BETEILIGUNG 2021
ACTIVITE DE TIR – PARTICIPATION 2021

	Jahresschiessen (JSCH) *Tir annuel (TA)*			Einzel-konkurrenz (EK) *Concours individuel (CI)*			Kranz-resultate *Résultats de Couronnes*		Einzelmeisterschaft (SVEM) *Champ. Individuel (CSIV)*			Kranz-resultate *Résultats de Couronnes*	
Verbände / *Associations*	2021	2020	**Diff.**	2021	2020	**Diff.**	2021	%	2021	2020	**Diff.**	2021	%
Aargau	403	267	136	436	275	161	301	69.04	315	307	8	265	84.13
Appenzell AR	93	0	93	88	0	88	55	62.50	63	88	–25	52	82.54
Appenzell AI	43	0	43	43	47	-4	31	72.09	49	49	0	45	91.84
Basel Land / Stadt	137	0	137	154	0	154	118	76.62	138	141	–3	130	94.20
Bern	1250	646	604	1369	725	644	825	60.26	1464	1256	208	1174	80.19
Fribourg	334	0	334	334	0	334	281	84.13	379	319	60	302	79.68
Genève / Genf	40	38	2	40	38	2	28	70.00	6	6	0	6	100.00
Glarus	108	0	108	108	0	108	71	65.74	112	104	8	103	91.96
Graubünden	257	0	257	257	235	22	198	77.04	263	247	16	229	87.07
Jura	85	0	85	84	0	84	60	71.43	12	21	–9	12	100.00
Luzern	347	0	347	347	149	198	274	78.96	216	183	33	191	88.43
Neuchâtel / Neuenburg	60	0	60	59	0	59	43	72.88	29	14	15	25	86.21
Nidwalden	142	115	27	142	115	27	90	63.38	99	94	5	88	88.89
Obwalden	34	28	6	48	40	8	33	68.75	27	29	–2	22	81.48
Schaffhausen	89	0	89	89	85	4	65	73.03	82	77	5	69	84.15
Schwyz	0	0	0	221	177	44	194	87.78	204	198	6	184	90.20
Solothurn	259	260	–1	259	260	–1	225	86.87	290	265	25	259	89.31
St Gallen	358	0	358	426	143	283	316	74.18	307	282	25	259	84.36
Thurgau	305	0	305	325	213	112	242	74.46	307	300	7	261	85.02
Ticino / Tessin	61	0	61	61	0	61	49	80.33	62	49	13	57	91.94
Uri	91	0	91	91	0	91	63	69.23	79	74	5	68	86.08
Wallis / Valais	118	0	118	75	54	21	52	69.33	38	43	–5	35	92.11
Vaud / Waadt	238	0	238	217	0	217	150	69.12	126	81	45	113	89.68
Zug	59	55	4	66	68	–2	63	95.45	83	92	–9	64	77.11
Zürich	0	463	–463	665	552	113	458	68.87	719	665	54	556	77.33
TOTAL	**4911**	**1872**	**3039**	**6004**	**3176**	**2828**	**4285**	**71.37**	**5469**	**4984**	**485**	**4569**	**83.54**

ABGABE DER WAPPENSCHEIBEN 2021
ATTRIBUTION DES VITRAUX 2021

EINZELKONKURRENZ / *CONCOURS INDIVIDUEL*

300 m Kat A Gewinner mit 100 Punkten:
Cat A vainqueur avec 100 points:

Zahler	Martin	1956	Reichenbach 172d	3763	Därstetten	BE

100 Punkte erreichte auch / *obtient aussi 100 points:*

Knaus	Kaspar	1957	Dorfstrasse 2 B	3704	Krattigen	BE

300 m Kat D-57/03 S Gewinner mit 100 Punkten:
Cat D-57/03 S vainqueur avec 100 points:

Seematter	Robert	1957	Hostatt	3813	Saxeten	BE

300 m Kat D-57/03 O Gewinner mit 100 Punkten:
Cat D-57/03 O vainqueur avec 100 points:

Varonier	Roger	1953	Umfahrungstr. 14	3953	Varen	VS

300 m Kat E-Kar/Langgw Gewinner mit 97 Punkten:
Cat E_Mq/Fusil long vainqueur avec 97 points:

Weber	Kurt	1949	Alte Wangenstr. 3	4537	Wiedlisbach	BE

97 Punkte erreichte auch / *obtient aussi 97 points:*

Müller	Lukas	1950	Letzistrasse 7	8732	Neuhaus	SG

300 m Kat E-Stgw 90 Gewinner mit 97 Punkten:
Cat E-Fass 90 vainqueur avec 97 points:

Brünisholz	Jürg	1946	Rüttistrasse 29	3183	Albligen	BE

97 Punkte erreichten auch / *obtiennent aussi 97 points:*

Gerber	Fritz	1953	Stegenweg 28	3172	Niederwangen	BE
Studer	Robert	1959	Via Fistez 22	7126	Castrisch	GR

300 m Kat D-57/02 Gewinner mit 94 Punkten:
Cat D-57/02 vainqueur avec 94 points:

Wisler	Kaspar	1957		3462	Weier i. E.	BE

50 m **Kat A Gewinner mit 97 Punkten:**
Cat A vainqueur avec 97 points:

Iapello	Vito	1948	Weidstr. 1	8808	Pfäffikon SZ	SZ

97 Punkte erreichte auch / *obtient 97 points aussi:*

Amzai	Izeir	1956	Haldenstr. 67	8602	Wangen	ZH

50 m **Kat B Gewinner mit 97 Punkten:**
Cat B vainqueur avec 97 points:

Blatti	Ulrich	1956	Bernstr. 53a	3072	Ostermundigen	FR

97 Punkte erreichte auch / *obtient aussi 97 points:*

Leuenberger	Gilbert	1959	Ormes 2	2300	La Chaux-de-Fonds	NE

50 m **Kat B-A** **zu wenig Teilnehmer / *trop peu de participants***
Cat B-A

50 m **Kat C Gewinner mit 97 Punkten:**
Cat C vainqueur avec 97 points:

Bouverat	Georges	1955	Eschenrain 4	2540	Grenchen	SO

25 m **Kat D Gewinner mit 100 Punkten:**
Cat D vainqueur avec 100 points:

Hug	Walter	1949	Kempttalstr. 34	8320	Fehraltorf	ZH

100 Punkte erreichten auch / *obtiennent aussi 100 points:*

Mathis	Kurt	1953	Osterenstrasse 11	4628	Wolfwil	SO
Yerly	Hubert	1955	Russilles 40	1724	Le Mouret	FR
Planzer	Peter	1958	Geissmatt 16	6472	Erstfeld	UR

25 m **Kat D-A** **zu wenig Teilnehmer / *trop peu de participants***
Cat D-A

25 m **Kat E Gewinner mit 100 Punkten:**
Cat E vainqueur avec 100 points:

Ballif	Patrice	1955	Ch. du Pré-du-Crêt 60	1647	Corbières	FR

ÄLTESTE TEILNEHMER / *PARTICIPANTS LES PLUS ÂGÉS :*

Howald	Ernst	1924	Kleinhüninger - Anlage 45	4057	Basel	BL/BS
Koller	Alois	1925	Sonnengutweg 4	5620	Bremgarten AG	AG
Rutishauser	Hans	1926	Sonnenhügelstr. 1	8580	Amriswil	TG
Cartier	Edi	1927	Baumgarten 14 c	3376	Graben	SO
Dober	Theo	1927	Pelzgasse 29	5000	Aarau	AG
Akeret	Hans	1928	Alterszentrum im Geeren	8472	Seuzach	ZH
Rohr	Fritz	1928	Winernstrasse 18	5430	Wettingen	AG
Hungerbühler	Max	1929	Bühlhof	9320	Frasnacht	TG
Günter	Ruedi	1929	Schlossmatte 15	3110	Münsingen	BE
Iseli sen.	Jakob sen.	1929	Mühleweg 5	3532	Mirchel	BE
Oberholzer	Thomas	1929	Hubertingerstr. 12	8638	Goldingen	SG
Aschwanden	Paul	1929	Sonnenring 13 A	8590	Romanshorn	TG
Merz	Hans-Rudolf	1929	Hauptstrasse 16	5733	Leimbach AG	AG
Leu	Alfred	1929	Alte Poststr. 5	6288	Schongau	LU

RESULTATE DES JU+VE FINALS VOM 30.10.2021 IN THUN

RÉSULTATS DE LA FINALE JU+VE DU 30.10.2021 À THOUNE

	Rang	Name/Vorname *Nom/Prénom*	Jg. *A.N.*	Ort *Lieu*	Resultat *Résultat*
300m / A-V	1	Stalder Erwin	1956	Willisau / LU	103.2
	2	Martinet Renato	1959	Savigny / VD	100.0
	3	Zahler Martin	1956	Därstetten / BE	100.0
300m / D-V	1	Boss Erwin	1948	Latterbach / BE	100.5
	2	Widmer René	1959	Origlio / TI	99.3
	3	Tanner Pierre-Gilbert	1954	Mathod / VD	98.5
300m / E-V	1	Trütsch Josef	1958	Unteriberg / SZ	100.3
	2	Furer Hanspeter	1951	Reutigen / BE	98.8
	3	Hänni Beat	1961	Frutigen / BE	95.9
25m / D-V	1	Krauer Stefan	1958	Malters / LU	98
	2	Blatti Ulrich	1956	Ostermundigen / BE	97
	3	Dumoulin Leo	1955	Chur / GR	97
	3b	Mathis Kurt	1953	Wolfwil / SO	97
	3c	Schneider Hansrudolf	1956	Emmenmatt / BE	97
25m / E-V	1	Hostettler Alfred	1957	Lanzenhäusern / BE	99
	2	Bertini Manfred	1956	Engi / GL	97
	3	Wittwer Hansruedi	1944	Summiswald / LU	96
	3b	Hauser Toni	1947	Wädenswil / ZH	96
50m / Kat 1 Gewehr	1	Alberti Emanuelle	1956	Melide / TI	102.5
	2	Nikles Roger	1966	Bühl / BE	101.7
	3	Grun Daniel	1966	Soyhieres / JU	101.5
50m / Kat 2 Gewehr	1	Mani Armin	1949	Tamins / GR	102.6
	2	Devaud André	1944	Villars sur-Glane / FR	102.2
	3	Gabriel Josef	1945	Ebikon / LU	102.1

Gesamte Rangliste unter: www.vssv-astv.ch/berichte/resultate
La liste de classement complète est disponible sous : www.vssv-astv.ch/ français/comptes-rendus/ manifestations

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021
BILAN AU 31 DÉCEMBRE 2021

	2021 CHF	2020 CHF
Aktiven / *Actif*		
Liquidität / *Liquidités*		
Kasse / *Caisse*	0.00	0.00
Postcheck-Konto / *Compte de chèques postaux*	156 908.31	26 706.25
Postfinance Depositokonto	0.00	210 307.00
Postfinance Konto LUPI / *PAC*	0.00	1 745.80
Banque Cantonale FR	10 204.50	9 973.90
Spar- & Leihkasse Frutigen BE / *Caisse d'épargne Frutigen*	14 074.65	12 601.55
Kantonalbank SG	137 696.91	137 741.77
Kantonalbank ZH	70 197.64	40 039.17
Kantonalbank LU	51 055.16	51 046.80
Spar- & Leihkasse Wynigen / *Caisse d'épargne Wynigen*	129 338.40	47 100.20
Transitorische Aktiven / *Actifs transitoires*	0.00	160.00
Verrechnungssteuer VRS / *Impôt anticipé*	1 270.12	1 876.48
Anlagen / Placements		
Postfinance Wertschriften / *papiers-valeurs*	25 000.00	25 000.00
Banque Cantonale FR (Wertschriften / *papiers-valeurs)*	120 000.00	120 000.00
Kantonalbank SG (Wertschriften / *papiers-valeurs)*	50 000.00	50 000.00
Kantonalbank ZH (Wertschriften / *papiers-valeurs)*	0.00	30 000.00
Kantonalbank LU (Wertschriften / *papiers-valeurs)*	0.00	0.00
Spar- & Leihkasse Frutigen BE (Wertschriften) *Caisse d'épargne Frutigen (papiers-valeurs)*	130 000.00	130 000.00
Total Aktiven / *Actif*	**895 745.69**	**894 298.92**
Passiven / *Passif*		
Fremdkapital / *Capital étranger*		
Kranzkarten-Fonds / *Fonds des cartes-couronnes*	679 120.80	675 018.80
Transitorische Passiven / *Passifs transitoires*	2 714.60	1 611.00
Eigenkapital / *Capital propre*		
Rückstellungen / *Provisions comptables*	61 200.00	61 200.00
Fonds für besondere Aufgaben/ *Fonds pour tâches spéciales*	42 640.00	42 640.00
Eigenkapital / *Capital propre*	110 070.29	113 829.12
Total Passiven / *Passif*	**895 745.69**	**894 298.92**
Gewinn / *excédent des recettes*	**0.00**	**2 756.39**
Verlust / *excédent des dépenses*	**3 758.83**	**0.00**

Wynigen, 31. Dezember 2021 / Wynigen, le 31 décembre 2021
Der Zentralkassier / *Le caissier central : Martin Hug*

ERFOLGSRECHNUNG 2021 + VORANSCHLAG 2022
COMPTES ANNUELS 2021 + BUDGET 2022

	Voranschl. *Budget* 2021 CHF	**Rechnung *Comptes* 2021 CHF**	Voranschl. *Budget* 2022 CHF
Ertrag Schiessbetrieb / *Recettes des manifestations de tir*			
Veteranen-Einzelkonkurrenz (EK) *Concours individuel des vétérans (CI)*	65 000.00	66 896.00	57 000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM) *Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV)*	75 000.00	71 004.00	67 000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft Luftp. (SVEM LP) *Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV PAC)*	2 000.00	1 768.00	2 000.00
Eidg. Schützenfest für Veteranen (ESFV) *Fête fédérale de tir des vétérans (FFTV)*	0.00	0.00	0.00
Nachwuchsförderung (JU + VE Final) *Encouragement de la relève (contributions et subventions)*	40 000.00	35 982.00	40 000.00
Veteranen-Abzeichen (Verkauf) *Insignes de vétéran (vente)*	2 500.00	2 076.00	2 500.00
Sport- und Ausbildungsbeitrag *Contribution de sport et formation*	0.00	0.00	0.00
Ertrag Verwaltung / *Recettes de l'administration*			
Mitgliederbeiträge der Kantonalverbände *Cotisations des associations cantonales*	13 000.00	12 617.00	13 000.00
Zinserträge *Produits des intérêts*	4 000.00	3 651.71	2 000.00
Bezug aus «Fonds für besondere Aufgaben» *Prélèvement du « Fonds pour tâches spéciales »*	0.00	0.00	0.00
Auflösung Rückstellungen *Dissolution de provisions*	0.00	0.00	40 000.00
Bezug aus Kranzkartenfonds *Prélèvement du Fonds des cartes-couronnes*	0.00	0.00	0.00
Verschiedene Einnahmen *Recettes diverses*	200.00	165.95	200.00
Total Ertrag / *Recettes*	**201 700.00**	**194 160.66**	**223 700.00**

Aufwand Schiessbetrieb / *Dépenses des manifestations de tir*			
Veteranen-Einzelkonkurrenz (EK) *Concours individuel des vétérans (CI)*	45 000.00	48 516.20	42 000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM) *Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV)*	50 000.00	48 710.70	43 000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft Luftp. (SVEM LP) *Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV PAC)*	2 000.00	1 586.00	2 000.00
Eidg. Schützenfest für Veteranen (ESFV) *Fête fédérale de tir des vétérans (FFTV)*	0.00	709.80	0.00
Nachwuchsförderung (JU + VE Final) *Encouragement de la relève (finale JU + VE)*	45 000.00	47 275.75	42 000.00
Veteranen-Feldmeisterschafts-Auszeichnung *Maîtrise-vétéran du tir en campagne*	1 500.00	0.00	1 500.00
Veteranen-Abzeichen (Anfertigung) *Insignes de vétéran (confection)*	2 000.00	0.00	2 000.00
Gold- und Silberzweige *Rameaux d'or et d'argent*	0.00	0.00	0.00
Aufwand Verwaltung / *Dépenses de l'administration*			
Delegiertenversammlung VSSV *Assemblée des délégués ASTV*	14 000.00	13 254.60	14 000.00
Zentralvorstand *Comité central*	7 000.00	6 154.40	7 000.00
Verwaltungskosten *Frais de gestion*	14 000.00	12 681.70	54 000.00
Übersetzungen *Traductions*	0.00	2 714.60	9 000.00
Delegationen *Délégations*	12 000.00	5 308.20	12 000.00
Drucksachen und Büromaterial *Imprimés, matériel de bureau*	3 000.00	3 308.20	3 000.00
Porti, Telefon- und Bankspesen *Ports, taxes téléphoniques et bancaires*	2 000.00	1 927.06	2 000.00
Versicherungen *Assurances*	500.00	583.70	500.00
Beiträge an Verbände *Contributions à des associations*	1 250.00	1 250.00	1 250.00

Ehrungen *Honorariat*	1500.00	2155.00	1500.00
Zuweisung an Fonds für besondere Aufgaben *Attribution au «Fonds pour tâches spéciales»*	0.00	0.00	0.00
Bildung Rückstellung *Constitution de provisions*	0.00	0.00	0.00
Verschiedene Ausgaben *Dépenses diverses*	2000.00	1791.88	2000.00
Total Aufwand / *Dépenses*	**202750.00**	**197919.49**	**238750.00**
Gewinn / *excédent des recettes*	0.00	0.00	0.00
Verlust / *excédent des dépenses*	1050.00	3758.83	15050.00
Total	**201700.00**	**194160.66**	**223700.00**

Wynigen, 31. Dezember 2021 / *Wynigen, le 31 décembre 2021*
Der Zentralkassier / *Le caissier central:* Martin Hug

KRANZKARTEN-FONDS 2021
FONDS DES CARTES-COURONNES 2021

				CHF	CHF	**CHF**
Fonds-Bestand am 31. Dezember 2020 ***Etat du fonds au 31 décembre 2020***						**675 018.80**
Kranzkartenabgabe / Remise des cartes:						
Abgabe an Verbände für Vet.-Einzelk. EK *Remise des cartes pour le Concours indiv. des vétérans CI*	4 446	KK / CC	à 10.00	44 460.00		
Abgabe an Verbände für SVEM *Remise des cartes pour le CSIV*	4 467	KK / CC	à 10.00	44 670.00		
Abgabe an Verbände für Verbandsanlässe *Remises des cartes pour des tirs des associations*	517	KK / CC	à 6.00	3 102.00		
	152	KK / CC	à 8.00	1 216.00		
	8	KK / CC	à 9.00	72.00		
	3 799	KK / CC	à 10.00	37 990.00		
	239	KK / CC	à 12.00	2 868.00		
	494	KK / CC	à 15.00	7 410.00		
	133	KK / CC	à 20.00	2 660.00		
	variable	KK / CC		400.00		
Total Abgabe Kranzkarten *Total remise des cartes*				144 848.00		
Zwischentotal / *sous-total*						**819 866.80**
abzüglich / *à déduire:*						
Rückzahlungen an Verbände des KK-Konkordats *Remboursements aux associations du concordat des cartes-couronnes*						140 746.00
Ausserordentlicher Bezug *Prélèvement extraordinaire*						0.00
Fonds-Bestand am 31. Dezember 2021 ***Etat du fonds au 31 décembre 2021***						**679 120.80**

Wynigen, 31. Dez. 2021
Wynigen, le 31 déc. 2021

Der Kranzkarten-Verwalter:
L'administrateur des cartes-couronnes:

Alois Estermann

Der Zentralkassier:
Le caissier central:

Martin Hug

BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGS-KOMMISSION
RAPPORT DE LA COMMISSION DE VÉRIFICATION DES COMPTES

Die auf den 31. Dezember 2021 abgeschlossene Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) des VSSV haben wir heute geprüft.
Die Buchungen wurden mit den Belegen verglichen und richtig befunden. Die Post-, Bank- und Wertschriftenbestände sind durch entsprechende Saldomeldungen belegt. Die Guthaben und Vorratsbestände sind ebenfalls ausgewiesen. Auch die Fondsbestände (Kranzkarten-Fonds und Fonds für besondere Aufgaben) sowie die Rückstellungen sind ordnungsgemäss verbucht.

Der Verband weist per 31. Dezember 2021 ein Eigenkapital von CHF 110 070.29, Rückstellungen inkl. Fonds für besondere Aufgaben von CHF 103 840.00 sowie den Kranzkarten-Fonds von CHF 679 120.80 und Mehrausgaben von CHF 3 758.83 aus.

Aufgrund der Rechnungsprüfung beantragen wir:
- die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen
- dem Zentralkassier Martin Hug für die umfangreiche Arbeit und die einwandfrei geführte Buchhaltung zu danken und
- dem Zentralvorstand für den grossen Einsatz im Interesse der Schützenveteranen ebenfalls den besten Dank abzustatten und gleichzeitig Entlastung zu erteilen.

Bern, 19. Januar 2022

Nous avons examiné ce jour les comptes annuels et le bilan de l'ASTV, bouclés au 31 décembre 2021.
Les écritures ont été trouvées conformes aux pièces justificatives. L'état des comptes postaux et bancaires ainsi que des papiers valeurs correspond aux soldes et aux relevés présentés. Les avoirs et les inventaires sont également justifiés. De même, les comptes des fonds (fonds des cartes-couronnes et fonds pour tâches spéciales) ainsi que les provisions comptables ont été vérifiés.

Au 31 décembre 2021 l'Association suisse des tireurs vétérans a un capital propre de CHF 110 070.29, des provisions comptables incl. fonds pour tâches spéciales de CHF 103 840.00 ainsi que les fonds des cartes-couronnes de CHF 679 120.80 et un excédent des dépenses de CHF 3 758.83.

Sur la base des résultats découlant de nos contrôles, nous proposons :
- *d'approuver les comptes annuels présentés,*
- *de remercier le caissier central, Martin Hug, pour le volumineux travail qu'il a accompli et pour l'excellente tenue de la comptabilité et*
- *de remercier également le comité central pour son immense travail en faveur des tireurs vétérans et en même temps de lui en donner décharge.*

Berne, le 19 janvier 2022

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION
LA COMMISSION DE VÉRIFICATION DES COMPTES

Hubert Müller | Markus Schmid | Anton Signer

PROTOKOLL

104. ordentliche Delegiertenversammlung
Donnerstag, 02.09.2021, Casino Herisau, AR

Vorsitz	Bernhard Lampert, Zentralpräsident
Protokoll	Walter Ruff, Verbandsaktuar
Übersetzung	Paul Döbeli, Übersetzer
Traktanden	Gemäss Einladung
Dauer	10.15 – 13.00 Uhr

Louis Kälin, Präsident KV AR und OK-Präsident DV, begrüsst die Anwesenden im Namen der Veteranenschützen des KV AR. 35 Jahre sind es her, dass den Ausserrhoder Veteranen letztmals die Ehre zuteilwurde, die Schützenveteranen zur Delegiertenversammlung des VSSV begrüssen zu dürfen. Damals in Heiden, dem «schönsten Balkon», hoch über dem Bodensee. Vieles hat sich seither geändert. Die Welt ist digital und kleiner geworden. Das Geschehen ist zu uns in die gute Stube gekommen. Der Fortschritt hat auch bei uns Schützenveteranen nicht Halt gemacht. Die Verbundenheit zur Schweiz, zu unseren Werten und unsere Kameradschaft sind geblieben. Die Schweizer Schützengemeinde ist daher mit Fug und Recht stolz, ihre Traditionen noch zu pflegen und aufrecht zu erhalten. Ihre Anwesenheit hier bezeugt das sehr deutlich. Nichts soll in Vergessenheit geraten. Louis Kälin hält sich an die Regel, die besagt: Wenn du es nicht gut kannst, – mache es kurz, wenn du es gut kannst, – mach es noch kürzer. Er wünscht allen Anwesenden eine erfolgreiche Tagung und einen schönen und vergesslichen Aufenthalt in Herisau.

Herzlichen Dank unseren Ausserrhoder Schützenkameraden, auch für die Präsente. Eine vorzüglich organisierte DV. Der Ehrenwein im Casino, die Begleitung durch die Trachtenfrauen, in ihren wunderschönen, traditionellen Trachten, die musikalische Umrahmung unserer DV durch die «Streichmusik Alder Urnäsch» und Herisau mit seinem eindrücklichen, natürlichen Hinterland halten die Erinnerungen wach. Sie laden zum Wiederkommen ein.

TRAKTANDEN

1. Begrüssung durch den Zentralpräsident

Zentralpräsident Bernhard Lampert heisst im Namen des Zentralvorstands alle Delegierten, Ehrengäste sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Behörden, Armee, Vertreter befreundeter Verbände und Vereinigungen, von Firmen, welche unsere Bemühungen in der Nachwuchsförderung unterstützen, herzlich zur 107. Delegiertenversammlung des VSSV in Herisau willkommen. Es sind dies:

Behördenvertreter aus der Politik: Max Eugster, Gemeindepräsident von Herisau, Hansueli Reutegger, Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden, Roman Graf, Appenzellische Winkelriedstiftung Appenzell.

Vertreter der Armee: Divisionär Willy Brülisauer, Kommandant Territorialdivision 4.

Vertreter aus Schützenkreisen: Luca Filippini, Präsident SSV, Louis Kälin, Präsident Schützenveteranen Appenzell Ausserrhoden SVV AR, Bruno Preisig, Präsident Kantonalschützenverein Appenzell Ausserrhoden KSV AR, Andres Türler, OK Präsident ESFV 2019 Zürich, Peter Weber, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Schweizer Schützenmuseum, Bern, Bruno Kaufmann, Vizepräsident VSS-ASVTS, René Koller, Vizepräsident SMV, Paul Urs Huwyler, Redaktion Schützenkönig.

Vertreter von Firmen, welche den VSSV unterstützen: Fritz Egger, RUAG Ammotec, Thun, Jörg Köhler, Amt für Militär und Zivilschutz, St. Gallen.

Ehrenmitglieder VSSV: Edgar Aerni, Michel Dousse, Fritz Kilchenmann, Walter Schiesser und Peter Anderegg

Ehrendamen: Karin Rusch und Annelis Tanner.
Die ausführliche Liste wurde auf den Tischen platziert.

2. Ehrung der verstorbenen Kameraden

Der Zentralpräsident gedenkt den verstorbenen Kameraden des vergangenen Jahres mit folgenden Worten: Je schöner die Erinnerungen an einen Menschen sind, desto grösser ist der Trennungsschmerz. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude. Wir tragen das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in uns. Stellvertretend für alle 2020 verstorbenen Kameraden erwähnt Bernhard Lampert unsere beiden Ehrenmitglieder, Willy Zinniker, Mitglied des Zentralvorstandes des VSSV von 1995 – 2004 und Pius Kyburz, Mitglied des Zentralvorstandes VSSV von 1999 – 2008. Gedenken wollen wir auch Hansueli Wälte, welcher im vergangenen Jahr als amtierender Präsident der Appenzeller Ausserrhoder Schützenveteranen verstorben ist.

Nachdem uns die «Streichmusik Alder Urnäsch» unter der Leitung von Herr Hansueli Alder noch ein Stück gespielt hat, verlässt sie die DV. Der Zentralpräsident bedankt sich bei den Musikanten für die musikalische Umrahmung der Delegiertenversammlung – sie hat unserem Anlass die gebührende festliche Note verliehen. Die Musikanten werden mit grossem Applaus verabschiedet.

Max Eugster, Gemeindepräsident, Herisau,
heisst die Anwesenden im Namen der Gemeinde Herisau herzlich im Hauptort des Kantons Appenzell Ausserrhoden willkommen. Der Gemeinderat freut sich sehr, dass der VSSV für die DV Herisau ausgesucht hat. Im Jahr 823 wurde Herisau erstmals in einem Dokument erwähnt, im Zusammenhang mit der Schenkung des Schwänbergs an das Kloster St. Gallen. Das Textilgewerbe war seit dem 16. Jahrhundert wichtigste Quelle des relativen Wohlstandes der Gemeinde. Einzelne, auf Leinwandhandel spezialisierte Familien machten damit zeitweise ein beträchtliches Vermögen. Herisau zählte zu jener Zeit zu den acht grössten Städten der Schweiz. Zeugen davon sind u.a. auf dem Weg vom Bahnhof zum Casino zu sehen. Heute ist Herisau ein moderner Ort mit einem starken, selbstbewussten, vielfältigen Gewerbe. Herisau ist auch ein Silicon Valley der Schweiz. Firmen der Elektronik und der chemischen Analytik mit Weltruf haben ihren Sitz und die Produktion in Herisau. Beispielweise mit Geräten, mit denen nachgewiesen werden kann, wenn jemandem ein Kaffee mit Zucker in den Walensee fällt. Herisau als beliebter Ort im Appenzellerland wird in den nächsten Jahren umgestaltet und wird sich in der Nutzung weiterentwickeln. Was hat ein SP-Politiker für einen Bezug zu Schützenveteraninnen und -Veteranen? Herisau ist stolzer Standort eines Waffenplatzes. Die Armee ist ein wichtiger und gerne gesehener Partner. Als Kind ist Max Eugster mit dem Obligatorischen aufgewachsen, weil am Sonntagmorgen ganz nahe beim Haus der Familie ins Ziel geschossen wurde. In der Familie gab später ziemlich zu reden, wer nach dem Hinschied des Grossvaters den gehegten und gepflegten Karabiner behalten darf. Bei ihm fand er einen überzeugten Schützenveteranen, der mit der nötigen Vorsicht seinen Sport oder die Verteidigungsaufgabe ausübte. Den Anwesenden wünscht er eine erfolgreiche Tagung. Er lädt alle ein, sich noch etwas Zeit für Herisau zu nehmen. Die Gattin/Partnerin wird sich über das Mitbringsel freuen. Er wünscht allen alles Gute und bedankt sich für das Wort.

Ein kräftiger Applaus der Anwesenden ist der Dank für die Ausführungen. Der Zentralpräsident bedankt sich beim Redner mit einem Präsent für die Ausführungen und Gedanken zum heutigen Anlass.

Bernhard Lampert, Zentralpräsident:
Die DV 2021 ist etwas Besonderes…
Selbstverständlich ist eine Reise in das schöne Appenzellerland an sich schon etwas Besonderes. Das verflixte kleine Ding, der Zentralpräsident nennt dessen Namen nicht, weil er es nicht mehr hören kann – bestimmt seit fast zwei Jahren unser Verhalten, unsere Lebensweise und unsere Bewegungsfreiheit. Im letzten Jahr mussten wir die Delegiertenversammlung ganz absagen. In diesem Jahr vom April in den September verschieben. Aber immerhin, wir können heute wieder so etwas wie «Normalität» leben.

Das darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass noch viel Energie und Wille nötig sein werden, um die Auswirkungen der Krise im Schiesswesen mental sowie bezüglich der Beteiligung zu überwinden. Obwohl wieder möglich und auch mit vertretbarem persönlichem Risiko durchführbar, fehlen in den Schiessständen die Schützen. Damit sind wir bei der Herausforderung der Gegenwart und der nächsten Zukunft. Es muss uns gelingen, die Veteranen wieder aus ihren Wohnungen an unsere Anlässe zu bringen. Denn ein Verein und der Verband leben und gedeihen einzig durch ihre aktiven Mitglieder. Wir müssen sie überreden, ihre Ängste und Bedenken zu überwinden und sich wieder an unseren Schiess- und gesellschaftlichen Anlässen zu beteiligen. Ein Leben ohne Risiken gibt es nicht. Bernhard Lampert schliesst mit den Worten: Meine Damen und Herren, das ist unsere Führungsaufgabe der nächsten Zeit!

Die Zustellung der Traktandenliste an die Teilnehmenden erfolgte rechtzeitig. Von den Kantonalverbänden / dem Regionalverband sind in der vorgeschriebenen Frist bis 31.12.2020 keine Anträge an die DV eingegangen. Der Zentralpräsident eröffnet die 107. DV, nachdem keine Einwände und Ergänzungen erfolgen.

---

3. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler

Anwesend sind 24 Kantonalverbände und 1 Regionalverband. Ehrenmitglieder 5, anwesende Delegierte 120, Zentralvorstand 10, Gäste 30. Total 165 Teilnehmende. Total Stimmberechtigte 135, Absolutes/einfaches Mehr 68, Zweidrittelmehrheit 90.

Als Stimmenzähler werden gewählt: Reihe 1: Schweizer René, KV AG, Reihe 2: Stirnimann Isidor, KV ZH, Reihe 3 und ZV: Vögeli Christine, KV BE, Reihe 4: Bourban Claudy, KV VS, Reihe 5 : Mann Alex, KV SO. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Vorgeschlagenen sind gewählt.

4. Protokoll der 106. Delegiertenversammlung/ Beschlussfassung auf dem Zirkularweg

Das Protokoll der 106. ordentlichen Delegiertenversammlung mittels Beschlussfassung auf dem Zirkularweg ist im Jahresbericht 2020 unseres Verbandes abgedruckt; die deutsche Originalfassung auf den Seiten 30 – 34 und die französische Übersetzung auf den Seiten 35 – 39. Die DV genehmigt das Protokoll diskussionslos mit dem Dank an Walter Ruff, Verbandsaktuar, für die gewissenhafte Arbeit, und an Paul Döbeli, für die vorzügliche Übersetzung.

---

5. Jahresbericht des Zentralpräsidenten und Tätigkeitsbericht der Schiesskommission

Der Jahresbericht 2020 des Zentralpräsidenten ist auf den Seiten 3 – 5 (deutsche Originalfassung) sowie auf den Seiten 6 – 8 in Französisch enthalten. Die Diskussion wird nicht benutzt. Beat Abgottspon, Vizepräsident, nimmt die Abstimmung über den Jahresbericht vor. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht 2020 ohne Einwände und mit Applaus. Der Vizepräsident bedankt sich bei Bernhard Lampert für seine ausgezeichnete Arbeit und die weitsichtige Führung des VSSV.

Der Tätigkeitsbericht der Schiesskommission und die Resultate sind zweisprachig auf den Seiten 14 – 23 des Jahresberichts zu finden. Der Bericht 2020 wird diskussionslos genehmigt und die gute Arbeit der Schiesskommission und des Präsidenten Florian Zogg verdankt und gewürdigt.

Hansueli Reutegger, Regierungsrat und Vorsteher des Departementes Inneres und Sicherheit des Kantons Appenzell-Ausserrhoden, heisst die Anwesenden im Namen des Regierungsrates und der Bevölkerung herzlich im schönen und sonnigen Kanton Appenzell Ausserrhoden willkommen. Er bedankt sich für die Einladung und erwähnt, dass er gerne gekommen sei. Für seine Worte nur in Deutsch entschuldigt er sich mit dem Hinweis, dass die Französischsprechenden seine Worte in Deutsch besser verstünden als in Französisch. Er benutzt die Gelegenheit, uns

den Kanton mit seinen 19 Gemeinden etwas näher zu bringen. In Anspielung auf die Einbettung in die Nachbarkantone bezeichnen sich die Appenzeller gerne als Goldstückli im Kuhfladen. Der Kanton ist mit seiner Fläche von rund 240 qm2 und rund 55 000 Einwohnern eher klein. Seine reizvolle Landschaft, die typische Architektur der Siedlungen, die Streusiedlungen, die traditionelle Kultur und das gelebte Brauchtum verleihen dem Kanton einen eigenständigen und manchmal sogar einen eigenwilligen Charakter. Wenn man die sanfte Hügellandschaft durchstreift, die sich vom Bodensee bis zum Alpsteinmassiv hinzieht, spürt man dieses Unbeschreibliche, welches das Appenzellerland ausmacht. Der intakte Lebensraum ist aber nicht nur geprägt von Fotosujets mit Alpen, Sennen und Käsereklame, sondern gleichzeitig verbunden mit vielen innovativen Wirtschaftsbetrieben bis hin zum börsenkotierten Grossunternehmen. Im Bereich Hightech, Holzbau, Telekommunikation, Gesundheit und Tourismus ist der Kanton sehr stark unterwegs. Das Angebot an spezialisierten und qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen sichert die internationale Wettbewerbsfähigkeit in den Unternehmungen. Die enge Verflechtung mit dem Wirtschaftsraum St. Gallen verbindet die Vorteile einer ländlichen Region mit derjenigen eines städtischen Zentrums. Arbeit, Freizeit und Erholung beginnen gleich an der Haustüre. Abwechslungsreiche Bike- und Wanderrouten sind Teile eines breiten Spektrums an Sportmöglichkeiten im Sommer und auch im Winter. Mit vier Bahnen und einem bestens ausgebauten Postautonetz ist das Appenzellerland mittels öffentlicher Verkehrsmittel gut erschlossen. Als höchster Ausflugspunkt in der Ostschweiz erhebt sich auf 2 502 m ü. M. der stolze Hausberg Säntis. Von der Aussichtterrasse reicht der Blick über sechs Länder und bietet den Gästen eine spannende Erlebniswelt. Was wäre das Appenzellerland ohne seine kulinarischen Spezialitäten, dem würzigen Appenzeller Käse, dem Mostbröckli, dem Pantli, der Siedwurst mit Chäshörnli oder dem feinen Appenzeller Biber. Ebenfalls ein typisches Merkmal ist das Brauchtum, das in vielen Gemeinden intensiv gelebt wird. Mit grosser Leidenschaft werden das Silversterchlausen, die Alpauffahrt/Alpabfahrt, der Bloch und die Viehschauen zelebriert. Diese locken grosse Scharen an Publikum an. Dem Schiesssport steht Regierungsrat Reutegger sehr nahe. Er ist ein begeisterter 300 m Sportschütze. Dies war nicht von Anfang so. An seine Jungschützenzeit hat er eine spezielle Erinnerung. Er sei «grottenschlecht» gewesen. In drei Jungschützenkursen hat er eine einzige Auszeichnung erhalten. Und dies nur, weil der letzte Rang am Jungschützenwettschiessen ausgezeichnet wurde. Seine Treffsicherheit hat er atypisch erst im Militär erworben. In der RS war das so geregelt, dass man rennen musste, wenn man nicht getroffen hatte. Er lief sehr schnell und viel und lief Gefahr, zum Langstreckenläufer zu werden. Dabei stellte er fest, dass dies nie, aber gar nie seine Lieblingssportart würde. So hat er alles unternommen, um ins Schwarze zu treffen, was ihm bis zum Ende der RS sehr gut gelungen ist. Die Freude am Schiessen war definitiv geweckt. Dies soll in keiner Weise heissen, dass in Schützenvereinen schlechte Nachwuchsarbeit geleistet wird. Er weiss, dass wir alles daransetzen, unseren Nachwuchs kompetent auszubilden oder anders gesagt, treffsicher zu machen. Er bedankt sich herzlich und fordert uns auf, so weiterzumachen, getreu dem Motto: Uns zur Freude, der Jugend zum Vorbild! Er gibt das Wort gerne dem Zentralpräsident zurück, mit den besten Wünschen für einen guten Verlauf der Versammlung. Den geschätzten Anwesenden wünscht er einen unvergesslichen Aufenthalt im schönen Kanton Appenzell Ausserrhoden sowie anschliessend an die DV, einige gesellige, fröhliche Stunden und dann später eine gute Heimkehr.

Langanhaltender Applaus der Anwesenden ist der Dank für die Ausführungen. Der Zentralpräsident bedankt sich beim Redner mit einem Präsent für die Ausführungen und Gedanken zum heutigen Anlass.

---

6. Jahresrechnung 2020, Kranzkartenabrechnung 2020, Bericht der Rechnungsprüfungskommission, Entlastung von Zentralkassier und Zentralvorstand

Die Jahresrechnung 2020 befindet sich zwei-

sprachig auf den Seiten 24 – 27, die Kranzkartenabrechnung und deren Fonds auf der Seite 28 des Jahresberichts. Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Gewinn von CHF 2756.39, nach Rückstellungen von CHF 13000.00 und einer Zuweisung von CHF 5000.00 an den Fonds für besondere Aufgaben. Begründet wird das Ergebnis durch den Sonderfall wegen CORONA – weniger Einnahmen, aber auch Einsparungen durch die Absage der DV und des JU+VE Finals. Zur Bilanz: Die Rückstellungen betragen CHF 61200 (+ 13000.00). Im Fonds für besondere Aufgaben befinden sich CHF 42640.00 (+ 5000.00). Das Eigenkapital beträgt neu CHF 113829.12. Im Jahr 2020 verzeichnete der Kranzkarten-Fonds wieder beeindruckende Bewegungen. Den Rückzahlungen von CHF 202230.00 stehen Einzahlungen von CHF 97977.00 gegenüber. Das Fondsvermögen beträgt CHF 675018.80.

Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission unter Leitung von Kurt Bichsel ist zweisprachig auf der Seite 29 des Jahresberichts 2020 abgedruckt. Die Berichterstatter beantragen der DV 2021, die Jahresrechnung 2020 und die Kranzkartenabrechnung 2020 zu genehmigen. Dem Zentralvorstand sei gleichzeitig Entlastung zu erteilen.

Kurt Bichsel, ausscheidendes Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, erlaubt sich eine kleine Bemerkung. Im jährlichen Revisionsbericht beantragt die RPK der DV die Genehmigung der Jahres- und der Kranzkartenabrechnung und die Entlastung des ZV. In den letzten drei Jahren hat er einen Eindruck erhalten, wie dieser Verband funktioniert. Er ist beeindruckt. Wir haben einen funktionierenden Verband, einen funktionierenden Vorstand, unter einer sehr prägnanten Führung, was auch notwendig ist. Die Herausforderungen wurden stets angenommen, mit den Veränderungen werden wir täglich konfrontiert und man nimmt sie an. Kurzum, ein funktionierender Verband. Für den Eindruck, den er erhalten hat, bedankt er sich bestens. Die Entlastung des ZV darf im Anschluss mit einem herzlichen Applaus unterstützt werden. Vielen Dank.

Die Delegierten folgen dem Antrag diskussionslos und ohne Gegenstimme. Mit Applaus danken sie dem Zentralkassier, Martin Hug, für die umfangreiche Arbeit und die einwandfrei geführte Buchhaltung, und Alois Estermann für die Kranzkartenverwaltung, die in gewohnt vorbildlicher und fehlerfreier Art vorliegt. Herzlichen Dank. Der Dank geht auch an die RPK für die gute Revisionsarbeit.

---

7. Voranschlag für das Jahr 2021

Der Voranschlag 2021 ist auf den Seiten 25 bis 27 des gedruckten Jahresberichts 2020 aufgeführt. Der Voranschlag 2021 sieht einen Verlust von CHF. 1050.00 vor.

Der Voranschlag 2021 wird von den Delegierten ohne Diskussion genehmigt. Der Dank geht an den Zentralkassier für die Ausarbeitung des Voranschlags.

---

8. Festsetzung des Jahresbeitrags 2022

Unsere Beiträge sind rekordverdächtig tief. Es besteht noch kein Bedarf, den Mitgliederbeitrag für 2022 zu erhöhen. Aber in Anbetracht der eingebrochenen Zinserträge und der abnehmenden Einnahmen aus dem Schiessbetrieb wird eine Erhöhung irgendwann zur Option. Neu dazu kommen die zusätzlichen Ausgaben für Übersetzungsaufgaben. Eine Erhöhung wird irgendwann zur Option.
Die Delegierten stimmen dem Vorschlag des Zentralvorstands ohne Gegenstimme zu, den Jahresbeitrag unverändert bei CHF 1.00 zu belassen und den zweckgebundenen Beitrag für die Nachwuchsförderung für den JU+VE Final – wie bisher – bei je CHF 2.00 pro Mitglied zu belassen.

Ansprache des Vertreters der Armee

Der Zentralpräsident freut sich besonders, dem Vertreter der Armee, Divisionär Willy Brülisauer, Kdt der Ter Div 4, das Wort erteilen zu dürfen. Für uns Schützenveteranen ist es eine Ehre und Genugtuung jeweils an unseren Jahresversammlungen einen Vertreter der höheren Stabsoffiziere begrüssen zu dürfen.

Divisionär Willy Brülisauer, Kdt Ter Div 4, zeigt sich tief beeindruckt von unserem Jahresbeitrag. Das wäre ein Verband, dem er auch gerne beitreten würde. Er gratuliert Luca Filippini, Präsident SSV, zu seinem gestrigen Geburtstag. Er bedankt sich für die Einladung zur heutigen DV. Für ihn ist es eine besondere Ehre, unter uns zu weilen. In Anbetracht der reich befrachteten Traktandenliste wird er eine kurze, aber nicht minder herzliche Grussbotschaft seitens der Armee und der Ostschweizer Territorialdivision 4 an uns Schützenkameradinnen und -Kameraden richten. Er betont die Verbundenheit der Schützen mit unserer Armee und überbringt die besten Grüsse von Korpskommandant Thomas Süssli, Chef der Armee. Die Armee ist sehr dankbar und stolz auf das Engagement der Schützinnen und Schützen, welches sie über das ganze Jahr für unsere Gesellschaft leisten. Die Armee weiss ganz genau, was sie an den Schützinnen und Schützen hat. Zum Beispiel das 300 m Präzisionsschiessen, das Schiesswesen ausser Dienst oder das Feldschiessen. Diese sind für die Armee nach wie vor von grosser Bedeutung. Die Arbeit der Jungschützenleiterinnen und Leiter ist für die Armee wichtig. Die Armee profitiert direkt vom Jungschützenwesen. Die Jugendlichen kennen den sorgsamen und verantwortungsvollen Umgang mit der Waffe. Mit Bezug auf die Äusserungen von Regierungsrat Reutegger bezüglich Schiessergebnisse verweist er darauf, dass seine Resultate noch immer geheim seien. Unsere heutige Gesellschaft würde mehr Schützinnen und Schützen benötigen. Diese sind gut ausgebildet und in der Regel auch sehr diszipliniert. Sie setzen sich für unser Gemeinwesen und unsere Gemeinschaft ein. Die Ter Div 4 durfte vor Corona das ESFJ mit einer Inf Kp tatkräftig unterstützen. Dabei hat ihm das Motto «Gemeinsam sind wir stark» sehr gut gefallen. Schützinnen und Schützen arbeiten generationsübergreifend zusammen und messen sich im Wettstreit. Dass die Jungschützen und die Veteranen ihre Meisterschaften zusammen austragen, findet er einfach nur super. Schützinnen und Schützen verfügen über gute Nerven, auch wenn der Druck steigt. Sie verfügen über die notwendige Gelassenheit. Sie können sich konzentrieren und sich auf ein Ziel fokussieren. Sie können aber auch im richtigen Moment die Luft anhalten, eine ganz wichtige Eigenschaft. Übrigens auch im Militär. Bürgerinnen und Bürger, welche über diese Eigenschaft verfügen, werden auch in der Armee benötigt. Um unser System in der Schweiz mit dem freiheitlichen Staatswesen werden wir im Ausland beneidet. Darauf dürfen wir stolz sein. Es funktioniert nur, wenn genügend Bürgerinnen und Bürger ihren persönlichen Beitrag leisten und ihre Pflichten erfüllen. Auf diese Leistung dürfen wir sehr stolz sein. Für diese Werte müssen wir zusammenstehen und kämpfen. Wir dürfen nicht zulassen, dass Minimalismus, Egoismus und das dauernde Fordern unsere Meinung, die Meinung der Politik oder der Medien einnehmen. Nicht das System hat für den Bürger zu sorgen, sondern der Bürger hat dafür sorgen, dass unser System Schweiz, unser Weg, funktioniert. Es muss auch wieder zur Selbstverständlichkeit werden, dass junge Schweizerinnen und Schweizer mit Stolz und Hingabe Militärdienst leisten. Dazu müssen alle, die Politik, die Wirtschaft und die Bildungslandschaft ihren Beitrag leisten. Pflegen und schützen Sie weiterhin, liebe Veteranenschützinnen und Schützen, diese gemeinsamen schweizerischen Werte. Für unser tolles Land und für unsere Gesellschaft. Divisionär Brülisauer ist überzeugt, dass wir hier in der Schweiz im Paradies leben. Als Toggenburger ist er aber auch von der Geschichte geprägt. Weil die Toggenburger und Schützen einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben. Das war in dieser Zeit, wo in der Schule im Geschichtsunterricht noch der erste und zweite Weltkrieg durchgenommen wurde. Das Wort Geschichte wurde von den Lehrern noch gelehrt. Im September 1912 wurden im Toggenburg die Manöver des dritten Armeekorps durchgeführt, unter der Leitung von Korpskommandant Ulrich Wille, dem späteren General im ersten Weltkrieg. Als Gast des Bundesrates weilte der deutsche Kaiser Wilhelm II den Manövern bei. Das Interesse des Monarchen galt dem Militär und unserem Schiesswesen. Ihn beschäftigte die Frage, ob unsere Miliztruppe in der Lage wäre, bei ein einem Krieg zwischen Deutschland und dem Erzfeind Frankreich die Südflanke zu schützen, um einen Umgehungsangriff durch die neutrale

Schweiz zu verhindern. Was der Kaiser bei den Manövern mit einhunderttausend Besuchern zu sehen bekam, hat ihn überzeugt, dass unser Land in der Lage wäre, sich gegen jeden Angreifer zu verteidigen und unsere Schützen und Milizsoldaten den Vergleich mit ausländischen Mi-lizsoldaten nicht zu scheuen haben. Die Schweizer sind bemüht und befähigt, die Neutralität und Unabhängigkeit des Landes zu verteidigen. «Sie sparen mir sechs grosse Armeen» soll der Kaiser nach Manöverschluss zu Ulrich Wille gesagt haben. In dieser Zeit haben unsere Schützenvereine ihre Schiessausbildung jeden Sonntag nach der Kirche im Feld durchgeführt. Am Abend wurden die Resultate wahrscheinlich mit Wasser und einem Glas Traubensaft diskutiert. Nach dem zweiten Weltkrieg schrieb General Guisan in seinem Bericht an die Bundesversammlung sehr lobende Worte über die Schützen und ihren grossen Wert für unser Land und unsere Bevölkerung. Der Redner zitiert General Guisan: «Ein grauenhafter Krieg, eben beendeter Krieg hat unser liebes Schweizerland wiederum wie durch ein Wunder verschont, nicht zuletzt darum, weil wir im Jahre 1939 auf dreihundert Tausend ausgebildete und gut schweizerisch gesinnte Schützen zählen konnten». Dank den Schützenvereinen waren und sind unsere Milizsoldaten im ersten und zweiten Weltkrieg und bis heute an ihren persönlichen Waffen gut ausgebildet und sicher in ihrer Handhabung. Das mache ihn stolz für die Schützinnen und Schützen aber auch für die Armee. Mit den Wünschen für eine tolle Delegiertenversammlung, beim Schiessen viel Erfolg und gut Schuss, schliesst Divisionär Brülisauer bedankt sich herzlich für die Aufmerksamkeit.

Der Zentralpräsident dankt dem Redner für die klaren Worte und wünscht ihm persönlich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen. Er überreicht ihm ebenfalls ein kleines Präsent. Kräftiger Applaus der Anwesenden ist der Dank für die Ausführungen.

---

9. Vorbemerkung zu den Wahlen

Gemäss der Traktandenliste schlägt der Zentralvorstand der Delegiertenversammlung vor, die Wahlen in drei Phasen durchzuführen. Es sind zu wählen: 5 neue Mitglieder des Zentralvorstandes sowie der Zentralpräsident. Trotz mehrmaligen Aufrufen bei den Kantonalverbänden und dem Regionalverband ist der Zentralvorstand nicht in der Lage, einen Kandidaten für das Amt des Schützenmeisters der Region Mitte sowie des Übersetzers zu präsentieren. Zudem ist turnusgemäss ein neues Mitglied in die Rechnungsprüfungskommission, als Suppleant zu wählen. Der Zentralvorstand freut sich, einen bestens ausgewiesenen Kandidaten präsentieren zu können.

9.1.1 Wahl eines Mitgliedes des ZV

Erfreulicherweise hat der Schützenveteranen-Verband Schwyz schon im Herbst 2020 einen sehr gut ausgewiesenen Kandidaten für das Amt des Schützenmeisters der Region Ost gemeldet. Es handelt sich um **Karl Schelbert,** geb. 11.03.1959, Primarlehrer, zuletzt Schulleiter in Siebnen, wohnhaft in Siebnen SZ. Die Delegierten haben den Wahlantrag für Karl Schelbert mit der Einladung zur Delegiertenversammlung schriftlich erhalten, so dass auf eine Vorstellung durch den Kantonalverband verzichtet werden kann. Der Zentralpräsident dankt dem Schwyzer Kantonalpräsidenten, Fredy Züger, für den eingebrachten Vorschlag. Er fragt die Delegierten an, ob sie den Vorschlag noch mit weiteren Kandidaten für das Amt des Schützenmeisters Ost vermehren wollen. Das ist nicht der Fall.
Karl Schelbert, geb. 11.03.1959, wird einstimmig gewählt. Der Zentralpräsident gratuliert ihm zur Wahl und wünscht ihm Erfolg und Befriedigung in der Funktion als Mitglied des Zentralvorstandes und als unser neuer Schützenmeister der Region Ost zum Wohle der Schweizer Schützenveteranen. Das neu gewählte Mitglied des Zentralvorstands erklärt Annahme der Wahl. Er erhält ein Couvert mit den Accessoires des ZV überreicht.

9.1.2 Wahl eines Mitgliedes des ZV

Erfreulicherweise hat der Verband Freiburger Schützenveteranen schon im Oktober 2020 einen sehr gut ausgewiesenen Kandidaten für das Amt des Schützenmeisters der Region West gemeldet. Es handelt sich um **Rudolf Vonlanthen,**

geb. 08.07.1954, kfm. Angestellter, zurzeit Generalagent der Vaudoise-Versicherungen in Freiburg, wohnhaft in Giffers. Die Delegierten haben den Wahlantrag für Rudolf Vonlanthen mit der Einladung zur Delegiertenversammlung schriftlich erhalten, so dass auf eine Vorstellung durch den Kantonalverband verzichtet werden kann. Der Zentralpräsident dankt dem Freiburger Kantonalpräsidenten, Paul Meier, für den eingebrachten Vorschlag. Er fragt die Delegierten an, ob sie den Vorschlag noch mit weiteren Kandidaten für das Amt des Schützenmeisters West vermehren wollen. Das ist nicht der Fall.
Rudolf Vonlanthen, geb. 08.07.1954, wird einstimmig gewählt. Der Zentralpräsident gratuliert ihm zur Wahl und wünscht ihm Erfolg und Befriedigung in der Funktion als Mitglied des Zentralvorstandes und als unser neuer Schützenmeister der Region West zum Wohle der Schweizer Schützenveteranen. Das neu gewählte Mitglied des Zentralvorstands erklärt Annahme der Wahl. Er erhält ein Couvert mit den Accessoires des ZV überreicht.

9.1.3 Wahl eines Mitgliedes des ZV
Wie bereits angekündigt ist der Zentralvorstand nicht in der Lage, der Delegiertenversammlung einen Kandidaten für das Amt des Schützenmeisters der Region Mitte zu präsentieren. Gemäss unseren Statuten können Wahlvorschläge aus der Versammlung gemacht werden (Art 15, Absatz 3). Es werden keine Kandidaten-Vorschläge gemacht. Der ZP spricht die Delegierten an. Sie seien sich hoffentlich bewusst, dass es so nicht weitergehen könne. Der ZV erwartet, dass er durch die Kantonalverbände und dem Regionalverband in dieser Angelegenheit besser unterstützt wird. Der ZP zeigt sich persönlich enttäuscht.

9.1.4 Wahl eines Mitgliedes des ZV
Erfreulicherweise hat der Schützenveteranen-Verband Obwalden schon im September 2020 einen ausgewiesenen Kandidaten für das Amt des Pressechefs gemeldet. Es handelt sich um **Josef Gasser,** geb. 10.07.1954, Geleismonteur SBB, zuletzt Bereichsleiter Fahrbahn in Luzern, wohnhaft in Sachseln. Die Delegierten haben den Wahlantrag für Josef Gasser mit der Einladung zur Delegiertenversammlung schriftlich erhalten, so dass auf eine Vorstellung durch den Kantonalverband verzichtet werden kann. Der Zentralpräsident dankt dem Obwaldner Kantonalpräsidenten, Josef Kammermann, für den eingebrachten Vorschlag. Er fragt die Delegierten an, ob sie den Vorschlag noch mit weiteren Kandidaten für das Amt des Pressechefs vermehren wollen. Das ist nicht der Fall.
Josef Gasser, geb. 10.07.1954, wird einstimmig gewählt. Der Zentralpräsident gratuliert ihm zur Wahl und wünscht ihm Erfolg und Befriedigung in der Funktion als Mitglied des Zentralvorstandes und als unser neuer Pressechef zum Wohle der Schweizer Schützenveteranen. Das neu gewählte Mitglied des Zentralvorstands erklärt Annahme der Wahl. Er erhält ein Couvert mit den Accessoires des ZV überreicht.

9.1.5 Wahl eines Mitgliedes des ZV
Wie bereits angekündigt ist der Zentralvorstand nicht in der Lage der Delegiertenversammlung einen Kandidaten für das Amt des Übersetzers zu präsentieren. Gemäss unseren Statuten können Wahlvorschläge aus der Versammlung gemacht werden (Art. 15, Absatz 3). Es werden keine Kandidaten-Vorschläge für das Amt des Übersetzers gemacht. Wie bereits angekündigt, werden die Übersetzungsarbeiten an einen auswärtigen Übersetzungsdienst vergeben. Der ZP bittet die Delegierten, Kenntnis zu nehmen, dass das seinen Preis hat.

9.2 Wahl Zentralpräsident
Vor zwei Jahren wurde Beat Abgottspon, 14.09.1954, in den Zentralvorstand gewählt. Er übernahm die Funktion des Schützenmeisters der Region West und amtete gleichzeitig als Vizepräsident. **Beat Abgottspon** hat alle seine Aufgaben mit Bravour gelöst. Der Zentralvorstand ist einstimmig der Überzeugung, einen sehr gut befähigten Kandidaten als Zentralpräsidenten vorzuschlagen. Die Delegierten werden gebeten, Beat Abgottspon Ihr Vertrauen zu schenken und ihn ehrenvoll zu wählen. Der Zentralpräsident fragt die Delegierten an, ob sie den Vorschlag noch mit weiteren Kandidaten für das Amt des Zentralpräsidenten vermehren wollen. Das ist nicht der Fall.

Beat Abgottspon, geb. 14.09.1954, wird einstimmig gewählt. Der Zentralpräsident gratuliert ihm zur Wahl und wünscht ihm Erfolg und Befriedigung in der Funktion als unser neuer Zentralpräsident zum Wohle der Schweizer Schützenveteranen. Der neu gewählte Präsident erklärt Annahme der Wahl. Er tritt diese neue Funktion mit sehr grossem Respekt, aber auch mit sehr grosser Demut an. Natürlich sind der Zentralvorstand und Präsident auch künftig auf die Unterstützung der KV / dem RV angewiesen. Seine Antrittsworte richtet er in den vier Landsprachen und in Wallisertitsch an die Anwesenden.

9.3 Wahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission

Einstimmig gewählt wird Bruno Fasel, geb. 20.02.1948, ehemaliger Berufsunteroffizier, wohnhaft in Schmitten. Der Gewählte erklärt Annahme der Wahl.

---

10. Teilrevision der Statuten VSSV

Die erneut notwendige Revision unserer Statuten ist in einem Entscheid der Präsidentenkonferenz 2020 begründet. Die Präsidentenkonferenz hat nämlich per Zirkularbeschluss dem Gegenvorschlag des Zentralvorstandes zugestimmt, dass den Kantonalverbänden bzw. dem Regionalverband vor der Inkraftsetzung von Ausführungsbestimmungen der Reglemente ein Vetorecht eingeräumt wird. Der Zentralvorstand wird verpflichtet, Ausführungsbestimmungen rechtzeitig in die Vernehmlassung an die KV / den RV zu geben. Wenn die Mehrheit der KV / RV keinen Einspruch erhebt, treten die AFB wie geplant in Kraft. Sollte sich jedoch eine Mehrheit für einen Einspruch finden, dann müssen die AFB der folgenden PK zum Entscheid vorgelegt werden. Diese entscheidet dann definitiv über das weitere Vorgehen. Zur Umsetzung dieses Entscheides ist anlässlich der DV VSSV 2021 eine Revision der Artikel 28 und 30 der Statuten vorzunehmen.

Das Wort zu Artikel 28, Absatz d, wird nicht benutzt.

Der Artikel 30, Absatz 3.1, wird den neuen Gegebenheiten angepasst, indem der Begriff «Ausführungsbestimmungen» neu aufgenommen sowie die Aufgabe der Schiesskommission angepasst wird.

Das Wort zu Artikel 30, Absatz 3.1, wird nicht benutzt.

Der Zentralvorstand beantragt der Delegiertenversammlung abschliessend
Der vorgeschlagenen Teilrevision der Statuten VSSV sei zuzustimmen, indem der Artikel 28 neu formuliert sowie der Artikel 30 angepasst wird. Der Entscheid bedarf einer Zweidrittels-Mehrheit.

Beschluss
Dem Antrag des Zentralvorstandes zur Teilrevision der Statuten wird mit vier Enthaltungen zugestimmt.
Die angepassten Statuten treten sofort in Kraft.

---

11. Ehrungen

11.1 Ehrungen

Es gehört zu unseren Traditionen, dass wir an den Delegiertenversammlungen diejenigen Kantonalpräsidenten erwähnen, welche ihr verantwortungsvolles Amt an jüngere Kameraden übergeben haben.

Im Jahr 2019
- Roethlisberger Jean-Dominique, ehemaliger Präsident des Verbandes der Neuenburger Schützenveteranen (entschuldigt).
- **Bach Alois,** ehemaliger Präsident des Thurgauischen Schützenveteranen Verbandes.
- **Pellandini Gianni,** ehemaliger Präsident des Verbandes Tessiner Schützen-Veteranen (nicht anwesend).

Im Jahr 2020
- **Waldburger Eduard,** ehemaliger Präsident des Verbandes St. Galler Schützenveteranen.
- **Suligoi Robert,** ehemaliger Präsident des Verbandes Urner Schützenveteranen.

Die zurückgetretenen Kantonalpräsidenten haben viel für das Veteranenwesen geleistet. Der Zentralvorstand bedankt sich für ihre Bemühungen. Er wünscht ihnen gute Gesundheit und weiterhin viel Freude und Kameradschaft im Kreis der Schützenveteranen. Der Zentralpräsident übergibt ihnen ein kleines Präsent.

11.2 Ehrungen
Leuthard Rolf und **Bichsel Kurt** scheiden als älteste Mitglieder und amtierende Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission aus. Der Zentralvorstand bedankt sich bei ihnen von Herzen für ihren Einsatz und ihre Verfügbarkeit. Für die Zukunft wünscht er ihnen gute Gesundheit, viele frohe Momente und weiterhin viel Freude am Schiesssport. Sie erhalten ein kleines Präsent in Anerkennung für die geleisteten Dienste.

11.3 Ehrungen
Heute wollen wir eine Person ehren, dem das Veteranenwesen viel zu verdanken hat. **Andres Türler** hat als OK-Präsident des 26. Eidgenössischen Schützenfestes für Veteranen 2019 in Zürich mit viel Engagement und Organisationstalent das Organisationskomitee geleitet. Er hat gemeinsam mit seinem Team uns Veteranen ein sympathisches und unvergessenes Fest zelebriert, welches uns in bester Erinnerung bleiben wird. Der Zentralvorstand hat entschieden, ihm als Dank und Anerkennung die Ehrenwappenscheibe zu verleihen.

11.4 Ehrungen
Paul Döbeli tritt aus Altersgründen nach 8 Jahren als Mitglied des Zentralvorstandes zurück. Anlässlich der Delegiertenversammlung 2013 in Sumiswald wurde Paul als Übersetzer gewählt, nachdem er bereits im Jahre 2012 diese Funktion ad interim ausgeführt hatte. Im Jahre 1963 nahm er an Jungschützenkursen teil und nach der RS setzte er seine Schiesstätigkeit mit dem Stgw 57 in Biel fort, bevor er im Jahre 1978 den Feldschützen Tramelan beitrat. Dort wurde er zuerst als Revisor eingesetzt und war dann lange Jahre Schiesssekretär. Im Jahre 1996 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der Feldschützen Tramelan verliehen. In den Neunzigerjahren war er vier Jahre Revisor des Berner Schiesssportverbandes. Die gleiche Tätigkeit übte er während drei Jahren beim Verband Bernischer Veteranenschützen aus. An den Eidgenössischen Schützenfesten der Veteranen in Frauenfeld und Zürich war er im OK als Übersetzer tätig. Diese Tätigkeit übt er auch am ESFV im Kanton Bern 2024 aus. Von 1992 bis 1999 stellte er sich während 8 Jahren als Gemeinderat von Tramelan zur Verfügung. Dieses langjährige und pflichtgetreue Engagement rechtfertigt eine Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des VSSV. Die Delegiertenversammlung ernennt Paul Döbeli ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des VSSV.

11.5 Ehrungen
Heinz Schmied tritt aus Altersgründen nach 7 Jahren als Mitglied des Zentralvorstandes zurück. Anlässlich der Delegiertenversammlung 2014 in Montreux wurde Heinz als Mitglied der Schiesskommission gewählt und war während seiner ganzen Amtszeit Schützenmeister der Region Ost. Heinz Schmied stammt aus einer erfolgreichen und aktiven Schützenfamilie. Seine Schützenkarriere begann – wie könnte es anders sein – mit dem Jungschützenkurs. Dem Stgw 57 blieb er während seiner gesamten Schiesstätigkeit treu und setzte selbstverständlich alle technischen Aufrüstungen voll um. Er feierte beeindruckende Erfolge, so zum Beispiel 1987 Schweizermeister Stgw 57 zwei Stellung. 2001 Einzelsieger des Calvenschiessens in Chur sowie weitere Spitzenklassierungen auf kantonaler Ebene. Aber auch in der Vorstandstätigkeit setzte sich Heinz Schmied voll ein. So war er während 28 Jahren Vorstandsmitglied der SG Illhart. Davon 15 Jahre als Präsident und 13 Jahre als Schützenmeister. 5 Jahre Präsident des Bezirk-Schützenverbandes Weinfelden und schlussendlich 10 Jahre als Mitglied des Thurgauer Kantonal Schützenverbandes – 1 Jahr als Jungschützenleiter und 9 Jahre als Chef der BC-Schiessen. Seine langjährige Vorstandstätigkeit wurde 1999 mit der Ehrenpräsidentschaft der SG Illhart, 2000 mit der Ehrenmitgliedschaft im Schützenbezirk und 2007 mit der Ehrenmitgliedschaft im KSV honoriert. Dieses langjährige und pflichtgetreue Engagement rechtfertigt eine Verleihung der Ehrenmitglied-

schaft des VSSV. Die Delegiertenversammlung ernennt Heinz Schmied ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des VSSV.

11.6 Ehrungen

Florian Zogg tritt aus Altersgründen nach 8 Jahren als Mitglied des Zentralvorstandes zurück. Anlässlich der Delegiertenversammlung 2013 in Sumiswald wurde Florian Zogg als Mitglied der Schiesskommission gewählt. Bereits in seinem zweiten Funktionsjahr wurde er zum Präsidenten der Schiesskommission ernannt. Das Wirken unseres geschätzten Kameraden zu würdigen, würde den Rahmen der heutigen Delegiertenversammlung bei Weitem sprengen. Was Florian Zogg im Verlaufe seines Lebens alles an Diensten an der Gemeinschaft geleistet hat, ist aussergewöhnlich. Der Zentralpräsident beschränkt sich in der der Folge einzig auf eine Zusammenfassung seines Wirkens im Schiesswesen: Florian Zogg ist ein aktiver und sehr erfolgreicher Gewehrschütze seit seiner Jugend. 2 Jahre Vorstand Militärschützenverein Oberrindal. 4 Jahre Chef Gewehr 300m Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn. Schützenmeister Gewehr seit 1978. 8 Jahre Präsident der SG Egnach-Romanshorn. 7 Jahre Chef Match Bezirks-Schützenverband Oberthurgau. Seit 1993 Trainer B Gewehr 300m SSV. 7 Jahre Chef Match Regionalschützenverband Fürstenland. 11 Jahre Präsident Regionalschützenverband Fürstenland. 11 Jahre Vorstand St. Gallischer Kantonalschützenverband. 6 Jahre Abteilungsleiter Gruppenmeisterschaft SG KSV. 10 Jahre Abteilungsleiter Match Nachwuchs SGKSV. 15 Jahre Administrator, Finanzen und Webmaster Ausbildungsverbund sportliches Schiessen Ostschweiz. 4 Jahre Sekretariat Veteranen-Regionalsektion Fürstenland Toggenburg. 6 Jahre Präsident der Veteranen Regionalsektion Fürstenland Toggenburg. 10 Jahre Vorstand Verband St. Galler Schützenveteranen. 8 Jahre Mitglied ZV VSSV. Das ergibt total 109 Funktionsjahre! Florian Zogg ist Ehrenmitglied der Militärschützen Oberrindal, der SG Egnach Romanshorn, des Regionalschützenverbandes Fürstenland und des St. Galler Kantonalschützenverbandes. Dieses langjährige und pflichtgetreue Engagement rechtfertigt eine Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des VSSV. Die Delegiertenversammlung ernennt Florian Zogg ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des VSSV.

11.7 Ehrungen

Beat Abgottspon, neu gewählter Zentralpräsident, würdigt die Verdienste von **Bernhard Lampert.** Dieser tritt nach 13 Jahren als Mitglied des Zentralvorstandes zurück. Anlässlich der Delegiertenversammlung 2008 in Landquart wurde Bernhard Lampert in den Zentralvorstand gewählt und bereits ein Jahr später zum Zentralpräsidenten ernannt. Während 12 Jahren führte Bernhard Lampert den VSSV als äusserst kompetenter und versierter Präsident. Sein Wirken und seine Verdienste an der heutigen Delegiertenversammlung umfassend würdigen zu wollen, würde den Anlass zweifellos sprengen. Deshalb sei auf die wichtigsten Stationen seiner Schützenlaufbahn verwiesen. Als Schütze absolvierte er 1963 den ersten Jungschützenkurs mit dem Stgw 57. Ab 1967 war er aktiver Vereinsschütze Gewehr 300m und Pistole. Er gewann alle Meisterschaften Gewehr 300m 2-Stellung mit Karabiner oder Standardgewehr. Im Jahr 2004 gewann er das VBS Schiessen mit der Pistole 25m. Als Vorstandsfunktionär wirkte er während 15 Jahren als Kassier/Schützenmeister/Präsident der Ortsschützengesellschaft Jenins. Von 1996 – 2010 war er Präsident der Vereinigten Schützengesellschaft St. Luzisteig. Daneben war er von 2008 – 2012 Präsident des Schützenbezirks VILAN. 2004 – 2011 war er Chef Match/Leistungssport des Bündner Schiesssportverbandes und von 2013 – 2017 Chef der Abteilung Gewehr des gleichnamigen Verbandes. Im Jahr 2008 wurde er als Verbandsaktuar in den VSSV gewählt, dem er ab 2009 bis heute als Zentralpräsident vorstand. Er wirkte 2006-2007 als OK Präsident des Bündner Kantonalschützenfestes 2007. Von 2004 – 2011 war er Mitglied des Calvenrates und von 2013 – 2017 Mitglied der OMM Kommission. Aufgrund seiner Verdienste wurde er 1995 Ehrenmitglied der Ortsschützengesellschaft Jenins, 2010 der Vereinigten Schützengesellschaft St. Luzisteig und 2011 des Bündner Schiesssportverbandes.

Mit Bernhard Lampert tritt heute eine herausragende Persönlichkeit als Zentralpräsident des VSSV zurück, die sich um das Schiesswesen auf lokaler, kantonaler und schweizerischer Ebene grosse Verdienste und Anerkennung erworben hat. Sein Leistungsausweis ist beeindruckend. Bernhard Lampert zeichnete sich aus durch Organisationstalent, Zielstrebigkeit und klare Vorgaben und Entscheide. Bei ihm wusste man immer, was er wollte und was er nicht wollte. Er drückte sich klar und unmissverständlich aus und redete nicht um den Brei herum. Auch wenn ihm das nicht nur Freunde schaffte. Aber es ging ihm auch stets um die Sache und nicht um die Person. Bernhard Lampert hinterlässt grosse Spuren nicht nur im VSSV, sondern im gesamten Schiesswesen. Dafür danken wir ihm und wir zollen ihm die verdiente Anerkennung. Der Zentralvorstand ist der Überzeugung, dass sein langjähriges und hervorragendes Engagement im VSSV die Verleihung des Ehrenpräsidenten vollkommen verdient. Die Delegiertenversammlung ernennt Bernhard Lampert ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus zum Ehrenpräsidenten des VSSV.

---

12. Bestimmung des Tagungsorts für die DV 2022

Hannes Hauri, Präsident des Verbandes Aargauischer Schützenveteranen,
teilt mit, dass die DV 2022 am 09.04.2022 im Saalbau von Reinach, stattfinden wird. Die Vorschläge werden nicht erweitert. Die Delegiertenversammlung beauftragt den Verband Aargauischer Schützenveteranen (VASV) mit einem kräftigen Applaus mit der Durchführung der 108. DV. Der Zentralpräsident verdankt die Bereitschaft der Kameraden des KV AG für die Übernahme der DV 2022.

Ansprache des Vertreters des SSV

Luca Filippini, Präsident des Schweizer Schiesssportverbandes, bedankt sich für die Einladung und überbringt die besten Wünsche des Zentralvorstands SSV. In den Jahren 2020 und 2021 fielen die meisten Delegiertenversammlungen wegen eines Virus aus. Der heutige Anlass ist daher sehr wichtig, um uns zu treffen, die Freundschaften zu pflegen und uns zu sehen. Er wirft einen Rückblick auf die drei Sparten Breiten-, Spitzensport und ausserdienstliches Schiesswesen. Die Pandemie hat den Breitensport sehr stark getroffen. Rückblickend haben wir die Krise nicht so schlecht gemeistert. Die meisten Schiessanlässe des letzten und dieses Jahres konnten mit entsprechenden Schutzkonzepten durchgeführt werden. Sogar das ESF 2020 wurde durchgeführt. Etwas anders. Die Entscheidung, das ESF 2020 dezentralisiert durchzuführen, wurde Mitte März 2020 getroffen. Hätte die Durchführung nicht stattgefunden, wäre ein Verlust in der Grössenordnung von 2 Millionen CHF zu verbuchen gewesen. Zur zweiten Säule Spitzensport: Letztes und dieses Jahr durften international verschiedene Toppresultate verzeichnet werden. Absoluter Höhepunkt bildeten die Gold- und die Bronzemedaille von Nina Christen an den Olympischen Spielen in Tokio. Sie wurde für ihr jahrelanges Engagement belohnt. Der Verband macht die Rahmenbedingungen. Die Armee schafft mit dem Leistungszentrum in Magglingen/Sportsoldaten ideale Voraussetzungen, damit solche Erfolge möglich werden. Nina Christen und Jan Lochbichler profitieren als Sportsoldatin und -soldat vom Angebot der Armee. Sie sind Profisportler. Der SSV hofft, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit weitergeht. Zur dritten Säule, der aussendienstlichen Schiesstätigkeit: Diese Säule ist ebenfalls sehr wichtig, sie sichert die notwendige Infrastruktur. Letztes und dieses Jahr wurde der Termin für das Bundesprogramm auf Ende September verlängert. Der Präsident SSV wünscht sich, dass dies auch in Zukunft möglich bleibt. Kombinationen mit dem Bogen- und dem Feldschiessen sind denkbar. Wichtig ist auch die Integration der Jugendlichen aus den Jungschützenkursen in unsere Vereine und Strukturen. Ausblick: Niemand weiss, was uns Schützen erwartet. Mit der Impfung der Risikogruppen darf damit gerechnet werden, die Risiken besser einzuschätzen. Aber was passiert, wenn der Bund zusätzliche Massnahmen beschliessen würde. Die Unsicherheit dauert noch an. Dies betrifft vor allem den Breitensport. Unglaublich, wel-

che Protokolle im Spitzensport gefordert sind. Im Breitensport sind wir weiterhin mit Schutzkonzepten gefordert.

Luca Filippini kommt auf die neue Ära im VSSV zu sprechen. Ein neuer Präsident und weitere neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt. Beat Abgottspon hat die Verdienste von Bernhard Lampert gewürdigt. Ergänzend schildert er, dass Bernhard nicht zweimal das Gleiche sagt. Er sagt klar, was er meint. Auch seine kritischen, aber dem Schiesswesen dienenden Voten gehörten zu ihm. Mit Vorschlägen und immer die Sache im Auge. Und nie destruktiv. Nicht zur Freude aller. Es ist auch kein Geheimnis, dass Bernhard und er auch nicht immer einer Meinung waren. Weitere Diskussionen auf der Suche nach einer guten Lösung blieben immer möglich. Er würdigt die Verdienste von Bernhard und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Anlässlich der DV 2022 des SSV wird der SSV die Verdienste von Bernhard Lampert für das Schiesswesen würdigen. Den Anwesenden wünscht er für den Rest der DV alles Gute und Gut Schuss.

Der Zentralpräsident bedankt sich bei Luca Fillipini für die Grussbotschaft und wünscht ihm persönlich alles Gute, Gesundheit, Wohlergehen und weiterhin viel Erfolg.

Ansprache des Vertreters des Kantonalschützenverein Appenzell-Ausserrhoden (KSV-AR)
Bruno Preisig, Präsident des KSV AR, überbringt die Grüsse des KSV AR. Sie freuen sich ausserordentlich, dass der VSSV Herisau als Tagungsort gewählt hat. Er wünscht allen einen angenehmen Aufenthalt. Der KSV AR ist mit 767 lizenzierten Schützen wohl ein kleinerer Verband im SSV. Einzelne Schützinnen oder Schützen erreichen aber immer wieder Spitzenplatzierungen an schweizerischen Schiessanlässen. Auch in ihrem KV haben die beiden letzten Jahre Spuren hinterlassen. Zahlreiche kantonale Wettkämpfe konnten nicht durchgeführt werden. Auch die DV musste schriftlich abgehalten werden. Der persönliche Austausch fehlte. Er wünscht allen schweizweit und speziell im Kanton viel Erfolg. Allen Vereinen wünscht er auch viel Engagement, Durchhaltewillen auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern oder der Bewältigung von anderen, leider immer mehr auftauchenden Problemen, der Akzeptanz im Zusammenhang mit Schiessanlagen. Dem neuen ZV VSSV wünscht er unter der neuen Leitung von Beat Abgottspon weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen. Vielen Dank.

Der Zentralpräsident bedankt sich bei Bruno Preisig für die Grussbotschaft und wünscht ihm persönlich alles Gute, Gesundheit, Wohlergehen und weiterhin viel Erfolg. Er dankt ihm für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren in der OPK.

---

13. Verschiedenes
Keine Wortmeldungen.

Dank Zentralpräsident
Der Zentralpräsident bedankt sich herzlich für die Ernennung zum Ehrenpräsidenten. Er wird weiterhin das Schiesswesens unterstützen und sich für die Sache der Schützenveteranen einsetzen. In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit verzichtet er auf einen persönlichen Rückblick und Abschiedsgruss. Er verweist auf den Schweizer Veteran.

Schlusswort Zentralpräsident
Der Zentralpräsident
- Dankt dem Organisationskomitee des heutigen Tages für die gute Vorbereitung und Organisation der Delegiertenversammlung. Er bittet den Präsidenten Louis Kälin, diesen Dank und die Anerkennung auch an die vielen Helfenden im Hintergrund weiterzuleiten.
- dankt dem Spender des Apéros und des Kaffees.
- Ein herzliches Dankeschön den charmanten Ehrendamen Karin Rusch und Annelis Tanner – ihre schmucke Präsenz wirkt wohltuend gegenüber den reglementarischen Verhandlungen.
- Ein besonderer Dank gilt den Ehrengästen für ihre Anwesenheit und ihr Interesse an unserer Sache.

– Der Dank gilt auch den Delegierten der Kantonalverbände für den speditiven und reibungslosen Ablauf der heutigen Versammlung sowie das Vertrauen, das sie dem Zentralvorstand entgegengebracht haben, indem sie unsere Anträge unterstützt haben.
– Ein besonderer Dank geht an die Medien für die hoffentlich objektive und wohlgesinnte Berichterstattung. Wir sind ihnen sehr verbunden, wenn sie unsere Anlässe unter dem Jahr kommentieren und uns damit die notwendige Publizität verschaffen.
– Herzlich dankt der ZP auch seinen Kameraden im Zentralvorstand für die gute Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und die Loyalität während 13 Jahren.
– Er wünscht allen eine gute Heimkehr. Möge die Zukunft allen Anwesenden Gesundheit, Lebensfreude und Zufriedenheit bescheren. Den Schützenveteraninnen und Schützenveteranen natürlich allzeit «Guat Schuss», auf dass sie unserem Sport noch lange frönen können. Getreu unserem Motto

«**Uns zur Freude, der Jugend zum Vorbild!**»

05.09.2021

Walter Ruff,
Verbandsaktuar

PROCES-VERBAL

107ème assemblée des délégués ordinaire
Jeudi 2 septembre 2021, Casino d'Herisau, Herisau AR

Présidence	*Bernhard Lampert, président central*
Procès-verbal	*Walter Ruff, actuaire de l'association*
Traduction	*Paul Döbeli, traducteur*
Ordre du jour	*selon invitation*
Durée	*10h15 – 13h00*

Louis Kälin, *Président AC AR et Président du CO de l'AD,*
salue les personnes présentes au nom des tireurs vétérans de l'AC AR. Cela fait 35 ans que les vétérans des Rhodes-Extérieures n'ont pas eu l'honneur d'accueillir les tireurs vétérans à l'Assemblée des délégués de l'ASTV. À cette époque, c'était à Heiden, le «plus beau balcon», au-dessus du Lac de Constance. Beaucoup de choses ont changé depuis lors. Le monde est devenu numérique et plus petit. Les événements sont parvenus jusqu'à nous dans notre salon. Le progrès ne s'est pas arrêté pour nous, tireurs vétérans. Le lien à la Suisse, à nos valeurs et à notre camaraderie est resté. La communauté des tireurs suisses est donc fière, à juste titre, de pouvoir encore cultiver et maintenir ses traditions. Votre présence ici en témoigne très clairement. Rien ne doit être oublié. Louis Kälin adhère à la règle qui dit : si tu n'es pas bon, fais-le court, si tu es bon, fais-le encore plus court. Il souhaite à toutes les personnes présentes une assemblée réussie et un agréable séjour à Herisau.

Un grand merci à nos camarades de tir des Rhodes-Extérieures, également pour les cadeaux. Une AD très bien organisée. Le vin d'honneur dans le casino, l'accompagnement par les dames d'honneur dans leurs magnifiques costumes traditionnels, l'accompagnement musical par la «Musique à cordes Alder de Urnäsch» et Herisau avec son arrière-pays naturel impressionnant font que nous gardons des souvenirs vivants. Ils nous invitent à revenir.

ORDRE DU JOUR

1. Accueil par le Président central
Au nom du Comité central, le Président de l'ASTV, Bernhard Lampert, souhaite la bienvenue à cette 107ème assemblée à Herisau à tous les délégués, aux invités d'honneur et aux nombreuses personnalités de la politique, au représentant de l'armée, à ceux des Associations et Fédérations amies, ainsi qu'aux entreprises qui soutiennent nos efforts de promotion en faveur des générations futures. Ce sont :

Représentants des autorités politiques: *Max Eugster, Président de la Commune de Herisau, Hansueli Reutegger, Conseiller d'Etat du canton d'Appenzell Rhodes-Extérieures, Roman Graf, Fondation Winkelried Appenzell.*

Représentant de l'armée: *Divisionnaire Willy Brülisauer, commandant de la division territoriale 4.*

Représentants des cercles de tir: *Luca Filippini, Président FST, Louis Kälin, Président de l'Association des tireurs vétérans d'Appenzell Rhodes-Extérieures, Bruno Preisig, Président de l'Association cantonale de tir d'Appenzell Rhodes-Extérieures, Andres Türler, Président du CO FFTV 2019 Zurich, Peter Weber, collaborateur scientifique, Musée suisse du tir, Berne, Bruno Kaufmann, Vice-président VSS-ASVTS, René Koller, Vice-président SMV, Paul Urs Huwyler, rédacteur du journal « Schützenkönig ».*

Représentants des entreprises qui soutiennent l'ASTV
Fritz Egger, RUAG Ammotec, Thoune, Jörg Köhler, Office de la défense militaire et civile, Saint-Gall.

Membres d'honneur ASTV: *Edgar Aerni, Michel Dousse, Fritz Kilchenmann, Walter Schiesser et Peter Anderegg.*

Dames d'honneur: *Karin Rusch et Annelis Tanner.*
La liste détaillée a été placée sur les tables.

---

2. Hommage aux camarades décédés
Le Président central commémore la mémoire des membres décédés au cours de l'année écoulée par les mots suivants : « Plus les souvenirs d'une personne sont beaux, plus la douleur de la séparation est grande. Mais la gratitude transforme la peine en une joie tranquille. Nous portons en nous la beauté du passé comme un cadeau précieux. » Bernhard Lampert mentionne nos deux membres d'honneur, Willy Zinniker, membre du Comité central de l'ASTV de 1995 à 2004, et Pius Kyburz, membre du Comité central de l'ASTV de 1999 à 2008, en tant que représentants de tous les camarades décédés en 2020. Nous voulons également nous souvenir de Hansueli Wälte, Président de l'Association cantonales des tireurs vétérans d'Appenzell Rhodes-Extérieures décédé l'année dernière.

Après que la « Musique à cordes Alder de Urnäsch» sous la direction de M. Hansueli Alder a joué un morceau pour nous, les musiciens quittent l'Assemblée. Le Président central les remercie pour la touche musicale dont ils ont comblé l'Assemblée des délégués – ils ont donné à notre événement la note festive qu'il mérite. Les orphéonistes sont salués par des applaudissements nourris.

Max Eugster, *Président de la Commune de Herisau, au nom de la Commune de Herisau, il souhaite la bienvenue aux participants de l'AD ASTV dans la capitale du Canton d'Appenzell Rhodes-Extérieures. Le Conseil municipal est très heureux que l'ASTV ait choisi Herisau pour son AD. Herisau est mentionnée pour la première fois dans un document en 823, à propos de la donation du Schwänberg au monastère de Saint-Gall. Depuis le XVIe siècle, l'industrie textile est la principale source de la relative prospérité de la commune. Certaines familles spécialisées dans le commerce du lin ont parfois fait des fortunes considérables. À cette époque, Herisau était l'une des huit plus grandes villes de Suisse. On peut en contempler des témoins sur le chemin menant de la Gare au Casino, entre autres. Aujourd'hui, Herisau est une ville moderne avec un commerce et une industrie forte, conscients de leur vitalité et diversifiés. Herisau est également une Silicon Valley de la Suisse. Des entreprises de renommée mondiale dans le domaine de l'électronique et de l'analyse chimique ont leur siège et leurs installations de production à Herisau. Par exemple, avec des dispositifs qui peuvent détecter si quelqu'un laisse tomber un café avec du sucre dans le Lac de Walensee. Herisau, lieu populaire du pays d'Appenzell, sera réaménagée dans les prochaines années et continuera à se développer en termes d'exploitation. Comment un politicien du PS se situe-t-il par rapport aux tireuses vétéranes et tireurs vétérans ? Herisau est le fier emplacement d'une place d'armes. L'armée est un partenaire important et bienvenu. Enfant, Max Eugster a grandi avec le tir obligatoire, car le dimanche matin, les cibles étaient placées près de la maison de sa famille. Plus tard, il y a eu beaucoup de discussions dans la famille pour savoir qui serait autorisé après la mort de son grand-père à garder le mousqueton chéri et bien entretenu. En lui, il a trouvé un tireur vétéran convaincu qui pratiquait son sport ou sa tâche de défense avec la prudence nécessaire. Il souhaite aux personnes présentes une assemblée fructueuse. Il invite tout le monde à prendre le temps de visiter Herisau. La femme/le partenaire sera ravi(e) de ce souvenir. Il souhaite à tous le meilleur et -remercie de lui avoir donné la parole.*

Un tonnerre d'applaudissements des personnes présentes le remercie pour sa présentation. Le Président central remercie l'orateur et lui remet un cadeau récompensant ses remarques et ses réflexions sur l'événement d'aujourd'hui.

Bernhard Lampert, *Président central :*
L'AD 2021 a quelque chose de spécial …
Bien sûr, un voyage dans le magnifique pays d'Appenzell est quelque chose de spécial en soi. Cette fichue petite chose – le Président central ne dit pas son nom parce qu'il ne veut plus l'entendre – détermine depuis près de deux ans notre comportement, notre mode de vie et notre liberté de mouvement. L'année dernière, nous avons dû annuler purement et simplement l'Assemblée des délégués. Cette année, nous l'avons reportée d'avril à septembre. Mais du moins pouvons-nous vivre à nouveau quelque chose comme la «normalité» aujourd'hui. Cela ne doit pas faire oublier qu'il faudra encore beaucoup d'énergie et de volonté pour surmonter les effets de la crise dans le domaine du tir, tant sur le plan mental que sur celui de la participation. Bien que ce soit à nouveau possible et réalisable avec un risque personnel raisonnable, on constate un manque de tireurs dans les stands de tir. Cela nous amène au défi du présent et de l'avenir proche. Nous devons réussir à ramener les vétérans de chez eux à nos manifestations. Parce qu'une association et la fédération ne vivent et ne se développent que grâce à leurs membres actifs. Nous devons les persuader de surmonter leurs craintes et leurs inquiétudes et de participer à nouveau à nos activités de tir et à nos événements sociaux. Il n'y a pas de vie sans risques. Bernhard Lampert conclut par ces mots : «Mesdames et Messieurs, voici notre tâche de direction pour l'avenir proche !

L'ordre du jour a été envoyé aux participants en temps utile. Aucune proposition n'a été reçue des Associations cantonales / de l'Association régionale dans le délai prescrit du 31 décembre 2020. Le Président central ouvre la 107ème AD après qu'aucune objection ou ajout n'a été faite.

---

3. Présence et élection des scrutateurs
24 Associations cantonales et une Association régionale sont présentes. Egalement présents cinq membres d'honneur, 120 délégués, dix membres du Comité central, 30 invités, soit un total de 165 participants. Nombre total de votants : 135, majorité absolue/simple : 68, majorité des deux tiers : 90.

Les personnes suivantes sont élues scrutateurs/scrutatrice : Rang 1 : Schweizer René, AC AG, Rang 2 : Stirnimann Isidor, AC ZH, Rang 3 et CC : Vögeli Christine, AC BE, Rang 4 : Bourban Claudy, AC VS, Rang 5 : Mann Alex, AC SO. Aucune autre proposition n'est faite. Les candidats sont élus.

---

4. Procès-verbal de la 106ème Assemblée des délégués / Décision par lettre circulaire
Le procès-verbal de la 106ème assemblée ordinaire des délégués communiqué par voie circulaire est imprimé dans le rapport annuel 2020 de notre association ; la version originale allemande aux pages 30 – 34 et la traduction française aux pages 35 – 39. L'AD approuve le procès-verbal sans discussion et remercie Walter Ruff, actuaire de l'association, pour son travail consciencieux et Paul Döbeli pour l'excellente traduction.

---

5. Rapport annuel du Président central et rapport d'activité de la Commission de tir
Le Rapport annuel 2020 du Président central figure aux pages 3 – 5 (version originale allemande) et aux pages 6 – 8 en français. La discussion n'a pas été utilisée. Beat Abgottspon, Vice-président, procède au vote sur le rapport annuel. L'Assemblée approuve le Rapport annuel 2020 sans objections et avec des applaudissements. Le Vice-président remercie Bernhard Lampert pour son excellent travail et la direction clairvoyante de l'ASTV.
Le rapport d'activité de la Commission de tir et les résultats se trouvent en deux langues aux pages 14 – 23 du Rapport annuel. Le Rapport 2020 est approuvé sans discussion et le bon travail de la Commission de tir et du Président Florian Zogg est salué et apprécié.

Hansueli Reutegger, Conseiller d'Etat et chef du Département de l'intérieur et de la sécurité du canton d'Appenzell Rhodes-Extérieures, accueille chaleureusement les personnes présentes dans le beau et ensoleillé canton d'Appenzell Rhodes-Extérieures au nom du Gouvernement et de la population. Il remercie tout le monde pour l'invitation et mentionne qu'il est heureux de nous rejoindre. Il s'excuse de ne parler qu'en allemand, soulignant que les francophones comprendront mieux ses propos en allemand qu'en français. Il en profite pour nous faire découvrir le canton et ses 19 communes. En référence au fait qu'ils sont insérés dans les cantons voisins, les Appenzellois aiment se désigner comme les «Pièces d'or dans la bouse de vache». Le canton est plutôt petit, avec une superficie d'environ 240 km² et une population d'environ 55 000 habitants. Son paysage charmant, l'architecture typique des agglomérations, l'habitat dispersé, la culture traditionnelle et les coutumes vivantes confèrent au canton un caractère indépendant et parfois même idiosyncrasique. Lorsque vous vous promenez dans le doux paysage vallonné qui s'étend du Lac de Constance au massif de l'Alpstein, vous pouvez ressentir le caractère indescriptible du pays d'Appenzell. L'habitat intact n'est pas seulement caractérisé par des photos des Alpes, des bergers et des publicités pour le fromage, mais il est également associé à de nombreuses entreprises innovantes, dont de grandes sociétés cotées en bourse. Le canton est très actif dans les domaines de la haute technologie, de la construction en bois, des télécommunications, de la santé et du tourisme. La gamme de produits et de services spécialisés et de haute qualité assure la compétitivité internationale des entreprises. L'imbrication étroite avec la région économique de Saint-Gall combine les avantages d'une région rurale avec ceux d'un centre urbain. Le travail, les loisirs et la détente commencent directement sur le pas de la porte. Des itinéraires variés de cyclisme et de randonnée font partie d'un large éventail de possibilités sportives en été et en hiver. Avec quatre téléphériques et un réseau de cars postaux bien développé, le pays d'Appenzell est bien desservi par les transports publics. Le point d'excursion le plus élevé de la Suisse orientale est la fière montagne du Säntis, à 2 502 mètres d'altitude. Depuis la terrasse panoramique, la vue s'étend sur six pays et offre aux invités un monde d'expériences passionnantes. Que serait le pays d'Appenzell sans ses spécialités culinaires, le fromage d'Appenzell épicé, le Mostbröckli, le Pantli, la saucisse à cuire, les cornettes au fromage ou le succulent Biber d'Appenzell. Un autre trait typique est constitué par les coutumes qui sont vécues de manière intensive dans de nombreuses communautés. Les Saint-Nicolas de Sylvestre, la montée sur les Alpes et les descentes, le Bloch et les expositions de bétail sont célébrés avec beaucoup de passion. Ces événements attirent de grandes foules. Le Conseiller d'Etat Reutegger est très proche du tir de sport. Il est un tireur enthousiaste à 300 m. Cela n'a pas toujours été le cas. Il garde un souvenir particulier de ses jeunes années de tir. Il était «terrible». En trois cours de jeunes tireurs, il n'a reçu qu'une seule récompense. Et ce, uniquement parce qu'il a obtenu la dernière place au concours des jeunes tireurs. Atypiquement, il n'a acquis sa précision au tir que dans l'armée. A l'école de recrues, c'était la règle que vous deviez courir si vous ne marquiez pas. Il courait très vite et beaucoup et risquait de devenir un coureur de fond. Ce faisant, il s'est rendu compte que cela ne deviendrait jamais, jamais, son sport préféré. Il a donc fait tout ce qu'il pouvait pour faire mouche, ce qu'il a très bien fait jusqu'à la fin de l'école de recrues. La joie de tirer était -définitivement suscitée. Il ne s'agit en aucun cas de dire que les sociétés de tir font un mauvais travail d'éveil. Il sait que nous faisons tout ce que nous pouvons pour former nos jeunes de manière compétente ou, en d'autres termes, pour qu'ils soient précis. Il nous en remercie chaleureusement et nous demande de continuer dans cette voie, fidèle à la devise : Pour notre plaisir – et comme exemple pour notre jeunesse ! Il restitue volontiers la parole au Président central, en lui souhaitant un bon déroulement de l'Assemblée. Il souhaite à toutes les personnes présentes un séjour inoubliable dans le beau canton d'Appenzell Rhodes-Extérieures et quelques heures conviviales et heureuses après l'Assemblée, avant de rentrer chez soi en toute sécurité.

Les applaudissements prolongés des personnes présentes témoignent de leur gratitude pour son discours. Le Président remercie l'orateur par un cadeau pour ses remarques et réflexions sur l'événement d'aujourd'hui.

---

6. Comptes annuels 2020, décompte des cartes-couronnes 2020, rapport de la commission de vérification des comptes, décharge du caissier central et du Comité central.

Les comptes annuels 2020 se trouvent en deux langues aux pages 24 – 27, le décompte des cartes-couronnes et son fonds à la page 28 du rapport annuel. Les comptes annuels 2020 se soldent par un bénéfice de CHF 2756.39, après des provisions de CHF 13000.00 et une attribution de CHF 5000.00 au fonds pour tâches spéciales. Le résultat s'explique par la situation issue du CORONA – moins de revenus, mais aussi des économies dues à l'annulation de l'AD et de la finale JU+VE. Concernant le bilan : Les réserves s'élèvent à CHF 61'200 (+13000.00). Le fonds pour les tâches spéciales contient CHF 42640.00 (+5000.00). Les fonds propres s'élèvent désormais à CHF 113829.12. En 2020, le fonds des cartes-couronnes a de nouveau enregistré des mouvements impressionnants. Les remboursements de CHF 202230.00 ont été compensés par des encaissements de CHF 97977.00. La fortune du fonds s'élève à CHF 675018.80.

Le rapport de la Commission de vérification des comptes sous la direction de Kurt Bichsel est imprimé en deux langues à la page 29 du Rapport annuel 2020. Les rapporteurs demandent à l'AD 2021 d'approuver les comptes annuels 2020 et le décompte des cartes-couronnes 2020. Dans le même -temps, le Comité central doit être déchargé.

***Kurt Bichsel,** membre sortant de la Commission de vérification des comptes, se permet une petite remarque. Dans le rapport de vérification des comptes annuel, la CVC propose que l'AD approuve les comptes annuels et le décompte des cartes-couronnes et de donner décharge au CC. Au cours des trois dernières années, il a pu se faire une idée du fonctionnement de cette association. Il est impressionné. Nous avons une association qui fonctionne, un Comité central qui fonctionne, sous une direction très incisive, ce qui est également nécessaire. Les défis ont toujours été relevés, nous sommes confrontés aux changements tous les jours et ils sont acceptés. En bref, une Fédération qui fonctionne. Il exprime sa gratitude pour l'impression qu'il a en a retirée. La décharge du Comité central est ensuite soutenue par des applaudissements nourris. Merci beaucoup.*

Les délégués approuvent la proposition sans discussion et sans vote divergent. Avec des applaudissements, ils remercient le caissier central, Martin Hug, pour le travail considérable et la comptabilité impeccable, ainsi qu'Alois Estermann pour la gestion des cartes-couronnes, qui est effectuée de manière exemplaire et sans faille comme d'habitude. Merci beaucoup. Nous remercions également la CVC pour son bon travail d'audit.

---

7. Budget pour l'année 2021

Le budget 2021 est présenté aux pages 25 à 27 du rapport annuel imprimé 2020. L'estimation 2021 prévoit une perte de CHF 1050.00.

Le budget 2021 a été approuvé par les délégués sans discussion. Nous remercions le caissier central pour la préparation du budget.

---

8. Détermination de la contribution annuelle 2022

Nos cotisations n'ont jamais été aussi basses. Il n'est pas encore nécessaire d'augmenter la cotisation pour 2022. Mais compte tenu de l'effondrement des revenus d'intérêts et de la diminution des revenus des manifestations de tir, une augmentation deviendra une option à un moment donné. À cela s'ajoutent les frais supplémentaires liés aux tâches de traduction. Une augmentation deviendra une option à un moment donné.

Les délégués approuvent sans voix discordante la proposition du Comité central de laisser la contribution annuelle inchangée à CHF 1.00 et de laisser la contribution affectée à la promotion de la relève pour la finale JU+VE – comme auparavant – à CHF 2.00 par membre.

Discours du représentant de l'armée
Le Président central est particulièrement heureux de pouvoir donner la parole au représentant de l'armée, le divisionnaire Willy Brülisauer, commandant de la division Ter 4. Pour nous, tireurs vétérans, c'est un honneur et un privilège de pouvoir accueillir un représentant des officiers supérieurs de l'armée lors de nos Assemblées annuelles.

Divisionnaire Willy Brülisauer, *cdt Div Ter 4, est très impressionné par notre cotisation annuelle. C'est une association qu'il aimerait également re-joindre. Il félicite Luca Filippini, président de la FST, pour son anniversaire d'hier. Il nous remercie pour l'invitation à l'AD d'aujourd'hui. C'est un honneur particulier pour lui d'être parmi nous. Compte tenu de l'ordre du jour chargé, il nous adressera, à nous camarades de tir, un court mais non moins sincère message de salutations de l'armée et de la division territoriale 4 de la Suisse orientale. Il souligne la solidarité des tireurs avec notre armée et transmet les meilleures salutations du Commandant de Corps Thomas Süssli, Chef de l'armée. Les forces armées sont très reconnaissantes et fières de l'engagement des tireurs, qu'ils consentent pour notre société tout au long de l'année. L'armée sait exactement ce qu'elle a à gagner grâce aux tireurs. Par exemple, le tir à 300 m, le tir hors service ou le tir en campagne. Ils sont toujours d'une grande importance pour l'armée. Le travail des responsables des jeunes tireurs est important pour l'armée. Les forces armées bénéficient directement de la formation des jeunes tireurs. Les jeunes savent comment manipuler l'arme avec précaution et de manière responsable. En ce qui concerne les déclarations du Conseiller d'Etat Reutegger sur les résultats des tirs, il précise que ses résultats sont encore secrets. Notre société actuelle aurait besoin de plus de tireurs. Ils sont bien formés et généralement très disciplinés. Ils s'engagent pour la chose publique et notre communauté. La Div Ter 4 a pu soutenir activement le TFJ avec une compagnie d'infanterie avant Corona. Elle a beaucoup aimé la devise «Ensemble, nous sommes forts». Les tireurs travaillent ensemble à travers les générations et se mesurent les uns aux autres. Il pense que c'est tout simplement génial que les jeunes tireurs et les vétérans organisent leurs championnats ensemble. Les tireurs ont de bons nerfs, même lorsque la pression monte. Ils ont le sang-froid nécessaire. Ils peuvent se concen-trer et se focaliser sur une cible. Mais ils peuvent aussi retenir leur souffle au bon moment, une qualité très importante. Dans l'armée aussi, d'ailleurs. Les citoyens qui possèdent cette qualité sont également nécessaires dans l'armée. Notre système en Suisse, avec son État libre, est envié par d'autres pays. Nous pouvons être fiers de cela. Il ne fonctionne que si suffisamment de citoyens apportent leur contribution personnelle et remplissent leurs devoirs. Nous pouvons être très fiers de ce concours qui nous est apporté. Nous devons rester debout et lutter ensemble pour ces valeurs. Nous ne devons pas laisser le minimalisme, l'égoïsme et les exigences constantes prendre le pas sur notre opinion, celle des politiques ou des médias. Ce n'est pas le système qui doit s'occuper du citoyen, mais le ci-toyen qui doit s'assurer que notre système suisse, notre façon de faire, fonctionne. Il doit redevenir évident que les jeunes Suisses et Suissesses accomplissent leur service militaire avec fierté et dévouement. Chacun, la politique, l'économie et l'éducation, doit y apporter sa contribution. Continuez, chers vétérans du tir, à entretenir et à protéger ces valeurs suisses communes. Pour notre grand pays et pour notre société. Le divisionnaire Brülisauer est convaincu que nous vivons au paradis ici en Suisse. Mais en tant que citoyen du Toggenburg, il est également influencé par l'histoire. Parce que les gens du Toggenburg et les tireurs ont laissé une impression durable. C'était à l'époque où la Première et la Seconde Guerres mondiales étaient encore enseignées dans les cours d'histoire à l'école. Le mot histoire était encore enseigné par les professeurs. En septembre 1912, les manœuvres du troisième corps d'armée se déroulent dans le*

Toggenburg, sous la direction du commandant de corps Ulrich Wille, qui deviendra plus tard général lors de la Première Guerre mondiale. L'empereur allemand Guil-laume II assiste aux manœuvres en tant qu'invité du Conseil fédéral. Le monarque s'intéressait à l'armée et à notre tir. Il s'agissait de savoir si nos troupes de milice seraient en mesure de protéger le flanc sud en cas de guerre entre l'Allemagne et l'ennemi juré qu'est la France, afin d'empêcher une at-taque de la Suisse neutre. Ce que l'Empereur a vu lors des manœuvres avec cent mille visiteurs l'a convaincu que notre pays serait capable de se défendre contre tout agresseur et que nos tireurs et soldats de milice n'avaient pas à craindre la comparaison avec des soldats étrangers. Les Suisses sont soucieux et capables de défendre la neutralité et l'indépendance du pays. «Vous me faites éco-nomiser six grandes armées» aurait dit l'Empereur à Ulrich Wille après la fin de la manœuvre. Pendant cette période, nos sociétés de tir effectuaient leur entraînement au tir sur le terrain chaque dimanche après la messe. Le soir, les résultats ont probablement été discutés avec de l'eau et un verre de jus de raisin. Après la Seconde Guerre mondiale, dans son rapport à l'Assemblée fédérale, le général Guisan a écrit des mots très élogieux sur les tireurs et leur grande valeur pour notre pays et notre peuple. L'orateur cite le général Guisan : «Une guerre terrible, qui vient de se terminer, a encore mi-ra-culeusement épargné notre cher pays suisse, notamment parce qu'en 1939, nous pouvions compter sur trois cent mille tireurs entraînés». Grâce aux associations de tireurs, nos soldats de milice étaient pendant la Première et la Seconde Guerres mondiales et sont toujours aujourd'hui bien formés à leurs armes personnelles et sûrs de leur maniement. Cela le rend fier pour les tireurs mais aussi pour l'armée. En souhaitant aux participants une excellente Assemblée des délégués, une bonne chance au tir et un «bon tir», le divisionnaire Brülisauer termine en remerciant tout le monde pour son attention.

Le Président central remercie l'orateur pour ses paroles claires et lui souhaite personnellement le meilleur, la santé et le bien-être. Il lui offre également un petit cadeau. Les participants le remercient pour son discours par des applaudissements nourris.

---

9. Remarque préliminaire concernant les élections

Selon l'ordre du jour, le Comité central propose à l'Assemblée des délégués d'organiser les élections en trois phases. Sont à élire : 5 nouveaux membres du Comité central et le Président central. Malgré des appels répétés aux Associations cantonales et à l'Association régionale, le Comité central n'est pas en mesure de présenter des candidats à la fonction de Chef de tir de la région Milieu et de traducteur. En outre, un nouveau membre doit être élu à la Commission de vérification des comptes en tant que suppléant. Le Comité central est heureux de pouvoir présenter un candidat hautement qualifié.

9.1.1 Election d'un membre au CC

Heureusement, l'Association des tireurs vétérans de Schwyz a déjà annoncé un candidat très bien qualifié pour la fonction de Chef de tir de la région Est en automne 2020. Le candidat est ***Karl Schelbert,*** *né le 11 mars 1959, instituteur, dernièrement directeur de l'Ecole primaire de Siebnen, domicilié à Siebnen SZ. Les délégués ont reçu la proposition d'élection de Karl Schelbert par écrit avec l'invitation à l'Assemblée des délégués, de sorte qu'il est possible de renoncer à une présentation par l'Association cantonale schwyzoise. Le Président central remercie Fredy Züger, Président de l'Assocation cantonale des tireurs vétérans schwyzois, pour sa proposition. Il demande aux délégués s'ils veulent ajouter d'autres candidats à la proposition pour le poste de Chef de tir de la région Est. Ce n'est pas le cas.*

Karl Schelbert, *né le 11 mars 1959, est élu à l'unanimité. Le Président le félicite pour son élection et lui souhaite succès et satisfaction dans sa fonction de membre du Comité central et de notre nouveau Chef de tir de la région Est au profit des tireurs vétérans suisses. Le membre du Comité central nouvellement élu déclare accepter son élection. Il reçoit une enveloppe avec les accessoires du Comité central.*

9.1.2 Election d'un membre au CC

Heureusement, l'Association des tireurs vétérans fribourgeois a déjà annoncé un candidat très bien qualifié pour la fonction de Chef de tir de la région Ouest en octobre 2020. Le candidat est ***Rudolf Vonlanthen,*** *né le 8 juillet 1954, employé de commerce, actuellement agent général de La Vaudoise Assurances à Fribourg, domicilié à Giffers. Les délégués ont reçu la proposition d'élection de Rudolf Vonlanthen par écrit avec l'invitation à l'assemblée des délégués, de sorte qu'il est possible de renoncer à une présentation par l'Association cantonale. Le Président central remercie Paul Meier, Président de l'Association cantonale fribourgeoise, pour cette proposition. Il demande aux délégués s'ils veulent ajouter d'autres candidats à la proposition pour le poste de Chef de tir Ouest. Ce n'est pas le cas.*

Rudolf Vonlanthen, *né le 8 juillet 1954, est élu à l'unanimité. Le président le félicite pour son élection et lui souhaite succès et satisfaction dans sa fonction de membre du Comité central et de notre nouveau Chef de tir de la région Ouest au profit des tireurs vétérans suisses. Le membre du Comité central nouvellement élu déclare accepter son élection. Il reçoit une enveloppe avec les accessoires du Comité central.*

9.1.3 Élection d'un membre au CC

Comme déjà annoncé, le Comité central n'est pas en mesure de présenter un candidat à la fonction de Chef de tir de la région Milieu à l'Assemblée des délégués. Selon nos Statuts, les propositions de nomination peuvent émaner de l'Assemblée (article 15, alinéa 3). Aucune proposition de candidature n'est faite. Le Président central s'adresse aux délégués. Ils doivent être conscients que les choses ne peuvent pas continuer comme ça. Le Président central attend d'être mieux soutenu par les Associations cantonales et l'Association régionale dans cette affaire. Le Président central est personnellement déçu.

9.1.4 Election d'un membre au CC

Heureusement, l'Association cantonale des tireurs vétérans d'Obwald a déjà annoncé un candidat éprouvé pour le poste de Chef de presse en septembre 2020. Le candidat est ***Josef Gasser,*** *né le 10 juillet1954, mécanicien de rail CFF, dernièrement chef de la division rail à Lucerne, domicilié à Sach-seln. Les délégués ont reçu la proposition d'élection de Josef Gasser par écrit avec l'invitation à l'Assemblée des délégués, de sorte qu'il est possible de renoncer à une présentation par l'association cantonale. Le Président central remercie Josef Kammermann, Président de l'Association cantonale des tireurs vétérans d'Obwald, pour sa proposition. Il demande aux délégués s'ils souhaitent ajouter d'autres candidats à la proposition. Ce n'est pas le cas.*

Josef Gasser, *né le 10 juillet 1954, est élu à l'unanimité. Le Président le félicite pour son élection et lui souhaite succès et satisfaction dans sa fonction de membre du Comité central et de nouveau Chef de presse au service des tireurs vétérans suisses. Le membre du Comité central nouvellement élu déclare accepter son élection. Il reçoit une enveloppe avec les accessoires du Comité central.*

9.1.5 Election d'un membre au CC

Comme déjà annoncé, le Comité central n'est pas en mesure de présenter un candidat au poste de traducteur à l'Assemblée des délégués. Selon nos Statuts, les propositions de nomination peuvent émaner de l'Assemblée (article 15, alinéa 3). Aucun candidat n'est proposé pour la fonction de traduc-teur. Comme déjà annoncé, les travaux de traduction seront confiés à un service de traduction externe. Le Président central demande aux délégués de noter que cela a son prix.

9.2 Élection du Président central

Il y a deux ans, Beat Abgottspon, 14 septembre 1954, a été élu au Comité central. Il a repris la fonction de Chef de tir de la région Ouest et a occupé en même temps le poste de Vice-président. ***Beat Abgottspon*** *a rempli toutes ses tâches avec brio. Le Comité central est unanimement convaincu de proposer un candidat très qualifié comme Président central. Les délégués sont invités à faire confiance à Beat Abgottspon et à l'élire avec honneur. Le Président demande aux délégués s'ils souhaitent augmenter le*

nombre de candidats au poste de Président. Ce n'est pas le cas.
Beat Abgottspon, *né le 14 septembre 1954, est élu à l'unanimité. Le président le félicite pour son élection et lui souhaite succès et satisfaction dans sa fonction de nouveau Président central au profit des tireurs vétérans suisses. Le Président nouvellement élu déclare qu'il accepte l'élection. Il assume cette nouvelle fonction avec un grand respect, mais aussi avec une grande humilité. Bien entendu, le Comité central et le Président central continueront à compter sur le soutien des AC / AR à l'avenir. Il adresse son discours inaugural aux personnes présentes dans les quatre langues nationales et en dialecte valaisan.*

9.3 Élection d'un membre de la Commission de vérification des comptes

Bruno Fasel, né le 20 février 1948, ancien sous-officier de carrière, domicilié à Schmitten, est élu à l'unanimité. Le membre élu déclare qu'il accepte l'élection.

---

10. Révision partielle des Statuts de l'ASTV

Le besoin renouvelé de réviser nos Statuts est dû à une décision de la Conférence des Présidents de 2020. La Conférence des Présidents a accepté, par voie de circulaire, la contre-proposition du Comité central visant à accorder aux Associations cantonales et à l'Association régionale un droit de veto avant l'entrée en vigueur des Dispositions d'exécution du règlement. Le Comité central est tenu de soumettre les Dispositions d'exécution aux AC / AR pour consultation en temps utile. Si la majorité des AC / AR ne soulève pas d'objection, les DE entreront en vigueur comme prévu. Toutefois, si une majorité se dégage en faveur d'une objection, les DE doivent être soumises à la CP suivante pour décision. La CP prendra alors une décision finale sur la manière de procéder. Afin de mettre en œuvre cette décision, les articles 28 et 30 des Statuts doivent être révisés à l'AD ASTV 2021.

La parole sur l'article 28, lettre d, n'est pas demandée.

L'article 30, paragraphe 3.1, est adapté aux nouvelles circonstances par l'adjonction du terme «Dispositions d'exécution» et en adaptant la tâche de la Commission de tir.

La parole sur l'article 30, paragraphe 3.1, n'est pas demandée.

Le Comité central propose en conclusion à l'Assemblée des délégués :
Il convient d'approuver la proposition de révision partielle des Statuts de l'ASTV en reformulant l'article 28 et en adaptant l'article 30. La décision requiert une majorité des deux tiers.

Décision
La proposition du Comité central pour la révision partielle des Statuts est approuvée avec quatre abstentions.
Les Statuts modifiés entrent immédiatement en vigueur.

---

11. Honorariat

11.1 Honorariat

C'est une de nos traditions de mentionner lors des Assemblées des délégués les Présidents cantonaux qui ont cédé leur charge à des camarades plus jeunes.

En 2019
- ***Roethlisberger Jean-Dominique,*** *ancien Président de l'Association cantonale neuchâteloise des Tireurs Vétérans (excusé).*
- ***Bach Alois,*** *ancien Président de l'Association cantonale thurgovienne des tireurs vétérans.*
- ***Pellandini Gianni,*** *ancien Président de l'Association cantonale tessinoise des tireurs vétérans (non présent).*

En 2020
- ***Waldburger Eduard,*** *ancien Président de l'Association cantonale des tireurs vétérans de Saint-Gall.*
- ***Suligoi Robert,*** *ancien Président de l'Association cantonale des tireurs vétérans d'Uri.*

Les Présidents cantonaux à la retraite ont beaucoup fait pour la cause des vétérans. Le Comité central les remercie pour leurs efforts. Il leur souhaite une bonne santé et la poursuite de leur plaisir et de leur camaraderie dans le cercle des tireurs vétérans. Le Président leur remet un petit cadeau.

11.2 Honorariat

Rolf Leuthard *et* ***Kurt Bichsel*** *prennent leur retraite en tant que membres les plus anciens et Présidents en exercice de la Commission de vérification des comptes. Le Comité central les remercie sincèrement pour leur engagement et leur disponibilité. Pour l'avenir, il leur souhaite une bonne santé, de nombreux moments de bonheur et de continuer à profiter du sport de tir. Ils reçoivent un petit cadeau en reconnaissance de leurs services.*

11.3 Honorariat

Aujourd'hui, nous souhaitons rendre hommage à une personne à qui le mouvement des tireurs vétérans doit beaucoup. En tant que président du CO de la 26ème Fête fédérale de tir des vétérans 2019 à Zurich, ***Andres Türler*** *a dirigé le Comité d'organisation avec beaucoup d'engagement et de talent organisationnel. Avec son équipe, il a orchestré pour nous, tireurs vétérans, une fête agréable et inoubliable qui restera dans nos meilleurs souvenirs. Le Comité central a décidé de lui décerner le vitrail d'honneur en signe de gratitude et de reconnaissance.*

11.4 Honorariat

Paul Döbeli *quitte son poste de membre du Comité central après 8 ans pour raison d'âge. Lors de l'Assemblée des délégués à Sumiswald en 2013, Paul a été élu traducteur, après avoir déjà occupé ce poste par intérim en 2012. En 1963, il participe à des cours de jeunes tireurs et après l'ER, il poursuit son activité de tir au Fass 57 à Bienne avant de rejoindre la Société de Tir de campagne Tramelan en 1978. Il y est d'abord été nommé réviseur, puis secrétaire de tir pendant de nombreuses années. En 1996, il est nommé membre d'honneur de la Société de tir de Campagne Tramelan. Dans les années 90, il est vérificateur des comptes de l'Association bernoise de tir pendant quatre ans. Il fait de même pendant trois ans pour l'Association bernoise des tireurs vétérans. A la Fête fédérale de tir des vétérans à Frauenfeld et à Zurich, il travaille comme traducteur au CO. Il exercera également cette fonction à la FFTV du canton de Berne en 2024. De 1992 à 1999, il a été pendant 8 ans Conseiller municipal de Tramelan. Cet engagement de longue date et consciencieux justifie l'attribution du titre de Membre d'honneur de l'ASTV. L'Assemblée des délégués nomme Paul Döbeli membre d'honneur de l'ASTV sans opposition et avec de vifs applaudissements.*

11.5 Honorariat

Heinz Schmied *se retire après 7 ans en tant que membre du Comité central pour raison d'âge. Lors de l'Assemblée des délégués 2014 à Montreux, Heinz a été élu membre de la Commission de tir et a été Chef de tir de la région Est pendant toute la durée de son mandat. Heinz Schmied est issu d'une famille de tireurs actifs et prospères. Sa carrière de tireur a commencé – comment pouvait-il en être autrement – par le cours pour jeunes tireurs. Il est resté fidèle au Fass 57 pendant toute sa carrière de tireur et s'est bien sûr converti à toutes les améliorations techniques. Il a célébré des succès impressionnants, par exemple en 1987, lors du Championnat suisse Fass 57 à deux positions. Vainqueur individuel en 2001 du concours de tir Calven à Coire et récipiendaire d'autres classements de haut niveau au niveau cantonal. Heinz Schmied s'est également pleinement investi dans son travail au sein de différents comités. Il a été membre du Comité de la ST Illhart pendant 28 ans. Il a été Président pendant 15 ans et Chef de tir pendant 13 ans. Pendant 5 ans, il a été Président de l'Association de tir du district de Weinfelden et enfin 10 ans comme membre de l'Association cantonale de tir de Thurgovie – un an comme responsable des jeunes tireurs et 9 ans comme responsable des tirs BC. Ses nombreuses années d'activité au sein des Comités ont été récompensées en 1999 par la Présidence d'honneur de la ST Illhart, en 2000 par le titre de membre d'honneur du district de tir et en 2007 par le titre de membre d'honneur de*

l'Association cantonale de tir. Cet engagement de longue date et méritoire justifie l'attribution du titre de Membre d'honneur de l'ASTV. L'Assemblée des délégués nomme Heinz Schmied membre d'honneur de l'ASTV sans opposition et avec de grands applaudissements.

11.6 Honorariat

Florian Zogg *quitte son poste de membre du Comité central après 8 ans pour raison d'âge. Lors de l'Assemblée des délégués 2013 à Sumiswald, Florian Zogg a été élu membre de la Commission de tir. Il a été nommé Président de la Commission de tir au cours de sa deuxième année de mandat. Rendre hommage au travail de notre estimé camarade dépasserait largement le cadre de l'Assemblée des délégués d'aujourd'hui. Ce que Florian Zogg a accompli au cours de sa vie en termes de service à la communauté est extraordinaire. Dans ce qui suit, le Président central se limitera à un résumé de son travail dans le monde du tir : Florian Zogg est un tireur au fusil actif et très performant depuis sa jeunesse. Deux ans au Comité de la Société de tir militaire d'Oberrindal. Quatre ans comme responsable fusil 300m à la Société de tir d'Egnach-Romanshorn. Chef de tir fusil depuis 1978. Huit ans président de la ST Egnach-Romanshorn. 7 ans Chef de match de l'Association de tir du district d'Oberthurgau. Depuis 1993 entraîneur B Fusil 300m FST. Sept ans Chef Match de l'Association régionale de tir Fürstenland. Onze ans Président de l'Association régionale de tir Fürstenland. Onze ans au comité de l'Association cantonale de tir de Saint-Gall. Six ans responsables des championnats de groupe ATCSG. Dix ans responsables de la division match pour les jeunes tireurs ATCSG. Quinze ans administrateur des finances et Webmaster de l'Association de formation au tir sportif de Suisse orientale. Quatre ans secrétaire de la section régionale des tireurs vétérans Fürstenland Toggenburg. Six ans Président de la section régionale des tireurs vétérans Fürstenland Toggenburg. Dix ans membre du Comité de l'Association des tireurs vétérans de Saint-Gall. Huit ans membre CC ASTV. Cela fait un total de 109 années de service ! Florian Zogg est membre d'honneur des tireurs militaires d'Oberrindal, ST Egnach Romanshorn, de l'Association régionale de tir Fürstenland et de l'Association cantonale de tir de Saint-Gall. Cet engagement de longue date et digne d'éloges justifie l'attribution du titre de membre d'honneur de l'ASTV. L'Assemblée des délégués nomme Florian Zogg membre d'honneur de la VSSV sans voix discordante et avec de grands applaudissements.*

11.7 Honorariat

Beat Abgottspon, *Président central nouvellement élu, rend hommage aux mérites de* ***Bernhard Lampert.*** *Ce dernier quitte ses fonctions après 13 ans comme membre du Comité central. Lors de l'Assemblée des délégués à Landquart en 2008, Bernhard Lampert a été élu au Comité central et nommé Président central un an plus tard. Pendant 12 ans, Bernhard Lampert a dirigé l'ASTV en tant que Président extrêmement compétent et expérimenté. Rendre un hommage complet à son travail et à ses réalisations dépasserait sans doute le cadre de l'Assemblée des délégués d'aujourd'hui. Il convient donc de mentionner les étapes les plus importantes de sa carrière de tireur. En tant que tireur, il a suivi son premier cours de jeune tireur avec le Fass 57 en 1963. A partir de 1967, il a été un tireur au fusil 300m et au pistolet. Il a remporté tous les championnats fusil 300m 2-position avec mousqueton ou fusil standard. En 2004, il a remporté le tir VBS au pistolet 25m. En tant que membre du comité, il a été caissier/chef de tir/Président de la société de tir Jenins pendant 15 ans. De 1996 à 2010, il a été Président de l'Association de tir de St. Luzisteig. Il a également été président du district de tir de VILAN de 2008 à 2012. De 2004 à 2011, il a été Chef de match de l'Association sportive de tir des Grisons et, de 2013 à 2017, responsable de la division fusil de l'Association du même nom. En 2008, il a été élu actuaire de l'Association au sein de l'ASTV, qu'il a présidée en tant que Président central de 2009 à aujourd'hui. Il a été président de 2006 à 2007 du CO de la Fête cantonale de tir des Grisons 2007, membre du Conseil de Calven de 2004 à 2011 et membre de la Commission OMM de 2013 à 2017. En raison de ses services, il est*

devenu membre d'honneur de la Société de tir locale de Jenins en 1995, de la Société de tir unie de St. Luzisteig en 2010 et de l'Association sportive de tir des Grisons en 2011. Avec Bernhard Lampert, c'est une personnalité exceptionnelle qui quitte aujourd'hui la Présidence centrale de l'ASTV, qui peut se prévaloir de grands mérites et a droit à des titres de reconnaissance pour son immense labeur en faveur du tir au niveau local, cantonal et suisse. Ses -antécédents sont impressionnants. Bernhard Lampert s'est distingué par son talent d'organisateur, sa détermination à atteindre les objectifs et ses directives et décisions claires. Avec lui, on savait toujours ce qu'il voulait et ce qu'il ne voulait pas. Il s'est exprimé clairement et sans ambiguïté, sans tourner autour du pot. Même si cela ne lui procurait pas que des amis. Mais il s'est toujours préoccupé de l'affaire en cours et non de la personne. Bernhard Lampert a laissé une grande marque non seulement sur l'ASTV mais aussi sur l'ensemble du monde du tir. Nous l'en remercions et lui rendons l'hommage qu'il mérite. Le Comité central est convaincu que son engagement de longue date et exceptionnel en faveur de l'ASTV mérite pleinement l'attribution du titre de Président d'honneur. L'Assemblée des délégués nomme Bernhard Lampert Président d'honneur de l'ASTV sans opposition et avec de grands applaudissements.

---

12. Détermination du lieu de l'AD ASTV 2022

Hannes Hauri, *président de l'Association argovienne des tireurs vétérans, annonce que l'AD ASTV 2022 aura lieu le 9 avril 2022 dans le Saalbau à Reinach. Les propositions ne sont pas élargies. L'Assemblée des délégués confie à l'Association argovienne des tireurs vétérans (AATV) l'organisation de la 108ème AD avec de vifs applaudissements. Le Président central remercie les membres de l'AATV pour leur volonté de prise en charge de l'AD 2022.*

Discours du représentant de la FST

Luca Filippini, *Président de la Fédération sportive suisse de tir, remercie de l'invitation et transmet les meilleurs vœux du Comité de la FST. En 2020 et 2021, la plupart des Assemblées des délégués ont été annulées en raison du virus. L'événement d'aujourd'hui est donc très important pour se rencontrer, entretenir les amitiés et se voir. Il revient sur les trois divisions que sont les sports de masse, les sports de pointe et le tir hors service. La pandémie a frappé de plein fouet le sport populaire. Rétrospectivement, nous n'avons pas trop mal supporté la crise. La plupart des manifestations de tir de l'année dernière et de cette année ont pu être réalisées avec des concepts de protection appropriés. Même le TF 2020 a eu lieu. Un peu différent. La décision d'organiser le TF 2020 de manière décentralisée a été prise à la mi-mars 2020. Si la mise en œuvre n'avait pas eu lieu, une perte de l'ordre de 2 millions de francs suisses aurait dû être comptabilisée. Le deuxième pilier, le sport de haut niveau : l'année dernière et cette année, divers résultats de haut niveau ont été enregistrés au niveau international. Le point culminant absolu a été les médailles d'or et de bronze de Nina Christen aux Jeux olympiques de Tokyo. Elle a été récompensée pour ses années d'engagement. La fédération crée les conditions cadres. Avec le centre de performance de Macolin/Soldats de sport, l'armée crée les conditions idéales pour que de tels succès deviennent possibles. Nina Christen et Jan Lochbichler bénéficient de l'offre de l'armée en tant que soldats sportifs. Ce sont des athlètes professionnels. La FST espère que cette coopération fructueuse se poursuivra. En ce qui concerne le troisième pilier, les activités de tir hors service : Ce pilier est également très important, il assure l'infrastructure nécessaire. L'année dernière et cette année, le délai pour le programme fédéral a été prolongé jusqu'à la fin septembre. Le Président FST espère que cela restera possible à l'avenir. Des combinaisons avec le tir à l'arc et le tir en campagne sont envisageables. Il est également important d'intégrer les jeunes issus des stages de jeunes tireurs dans nos sociétés et structures. Perspectives : Personne ne sait ce qui nous attend, nous les tireurs. Avec la vaccination des groupes à risque, nous pouvons espérer une meilleure évaluation des risques. Mais que se passera-t-il si le Conseil fédéral décide de prendre des mesures supplémentaires ? L'incertitude persiste.*

Cela vaut surtout pour le sport de masse. C'est incroyable les protocoles exigés dans le sport d'élite. Dans le sport de base, nous sommes toujours confrontés à des concepts de protection.

Luca Filippini parle de la nouvelle ère de l'ASTV. Un nouveau président et d'autres nouveaux membres du Comité central ont été élus. Beat Abgottspon a salué les réalisations de Bernhard Lampert. Il a ajouté que Bernhard ne disait pas deux fois la même chose. Il dit clairement ce qu'il a à dire. Il était également critique mais toujours en faveur du tir. Avec des suggestions et en gardant toujours à l'esprit la question. Et jamais destructeur. Pas au grand bonheur de tous. Ce n'est pas non plus un secret que Bernhard et lui n'étaient pas toujours d'accord. D'autres discussions à la recherche d'une bonne solution restaient toujours possibles. Il reconnaît les mérites de Bernhard et lui souhaite le meilleur pour l'avenir. À l'occasion de l'AD 2022 de la FST, la FST rendra hommage aux services rendus par Bernhard Lampert au tir. Il souhaite aux personnes présentes le meilleur pour le reste de l'AD et « Bon Tir ».

Le Président central remercie Luca Fillipini pour son message et lui souhaite personnellement le meilleur, santé, bien-être et succès continu.

Discours du représentant de l'Association cantonale de tir d'Appenzell Rhodes-Extérieures (ACT-AR)

Bruno Preisig, *Président de l'ACT-AR, apporte les salutations de l'ACT-AR. Son association est très heureuse que l'ASTV ait choisi Herisau comme lieu de l'Assemblée. Il souhaite à tous un agréable séjour. Avec 767 tireurs licenciés, l'ACT-AR est probablement une des associations les plus petites dans la FST. Toutefois, des tireurs individuels se classent régulièrement parmi les meilleurs lors des épreuves de tir suisses. Les deux dernières années ont également laissé leur empreinte sur l'AC. De nombreuses compétitions cantonales n'ont pas pu être organisées. L'AD devait également se tenir par écrit. L'échange personnel manquait. Il souhaite à tous de réussir en Suisse et surtout dans le canton. Il souhaite également à tous les sociétés beaucoup d'engagement, de persévérance dans la recherche de nouveaux membres du comité ou pour surmonter d'autres problèmes qui apparaissent malheureusement de plus en plus, notamment l'acceptation des stands de tir. Il souhaite au nouveau Comité central de l'ASTV, sous la nouvelle direction de Beat Abgottspon, beaucoup de succès et de chance. Merci beaucoup.*

Le président central remercie Bruno Preisig pour ses salutations et lui adresse personnellement tous ses vœux de santé, de bien-être et de réussite. Il le remercie pour la bonne coopération de ces dernières années au sein de l'OPK.

---

13. Divers

Aucune demande de parole.

Remerciements par le Président central

Le Président remercie l'Assemblée pour sa nomination en tant que Président d'honneur. Il continuera à soutenir le tir et à œuvrer pour la cause des tireurs vétérans.

Compte tenu de l'heure avancée, il s'abstient de faire un bilan et des adieux personnels. Il fait référence au Vétéran Suisse.

Remarques de clôture par le Président central

Le Président central

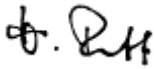
- *remercie le Comité d'organisation d'aujourd'hui pour la bonne préparation et l'organisation*
  de l'Assemblée des délégués. Il demande au président Louis Kälin de transmettre ses remerciements et sa reconnaissance aux nombreuses personnes qui ont apporté leur aide dans l'ombre.
- *remercie le donateur de l'apéritif et du café.*
- *Un grand merci aux charmantes dames d'honneur, Karin Rusch et Annelis Tanner – leur présence sémillante est un soulagement pour les négociations réglementaires.*
- *Un grand merci aux invités d'honneur pour leur présence et leur intérêt pour notre cause.*
- *Nous tenons également à remercier les délégués des Associations cantonales pour la rapidité et le déroulement sans heurts de la*

réunion d'aujourd'hui et pour la confiance qu'ils ont témoignée au Comité central en soutenant ses propositions.

- *Nous remercions tout particulièrement les médias pour ce que nous espérons être une couverture objective et sympathique. Nous leur sommes très reconnaissants lorsqu'ils couvrent nos manifestations pendant l'année et nous donnent la publicité dont nous avons besoin.*
- *Le Président central tient également à remercier ses camarades du Comité central pour leur bonne coopération. Un grand merci pour leur soutien et leur fidélité pendant treize ans.*
- *Il souhaite à tous un bon retour à la maison. Que l'avenir apporte santé, joie de vivre et contentement à toutes les personnes présentes. Aux tireuses vétéranes et tireurs vétérans, il souhaite bien sûr un «Bon tir» à tout moment, afin qu'ils puissent continuer à profiter de notre sport pendant longtemps encore. Fidèles à notre devise*

« Pour notre plaisir – et comme exemple pour notre jeunesse ! »

5 septembre 2021



Walter Ruff
Actuaire de l'Association

IM GEDENKEN AN ADRIAN PLÜSS 17. SEPTEMBER 1938 – 31. MAI 2021

Ehrenmitglied des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen

Nach einem längeren Krebsleiden ist unser Ehrenmitglied Adrian Plüss am 31. Mai 2021 in seinem 83. Lebensjahr verstorben.

Adrian Plüss wuchs als «Nachzügler», gemeinsam mit zwei Schwestern, in Rothrist AG auf, wo er auch die Schulen besuchte. Nach einer Berufslehre als Maschinen-Schlosser bei der SBB arbeitete er als junger Berufsmann weiter in der SBB Werkstätte Olten. Nach seiner Heirat mit Rosmarie Egloff, welche ebenfalls in Rothrist aufgewachsen ist, zog das junge Paar nach Bern, wo Adrian bereits vorher eine Stelle bei der Hassler AG angetreten hatte. Zu Beginn noch als Schlosser im Betrieb, später, nach einer Weiterausbildung zum Technischen-Zeichner, als Konstrukteur im Büro, verbrachte er die restliche Berufszeit bis zu seiner Pensionierung in dieser Unternehmung. Den Lebensabend genossen Adrian und seine Ehefrau in Schwarzenburg.

Die Freizeit verbrachte Adrian Plüss mit Begeisterung in der Natur und das vor allem im Wald, was bei einem passionierten Jäger nicht verwundert. Nach seiner Vorstellung gehört zu einem richtigen Jäger ein Hund, und so hielt die Familie in all den Jahren einen Rauhaardackel. Selbst nach seiner Erkrankung gehörten die ausgedehnten Spaziergänge mit seinem Hund in den Wäldern der Umgebung von Schwarzenburg zum täglichen Programm. In früheren Jahren frönte er neben der Jagd ebenfalls der Fischerei.

Seine grosse Passion war aber zeitlebens der Schiesssport. Als überzeugter Karabinerschütze der inzwischen aufgelösten Schützengesellschaft Beundenfeld konnte er viele schöne Erfolge feiern. Aber auch im Vorstand stellte er seine Fähigkeiten zur Verfügung. So während 27 Jahren als Sekretär, Schützenmeister sowie als Präsident. Im Verband Schweizerischer Schützenveteranen diente Adrian Plüss während 3 Jahren als Fähnrich-Stellvertreter und während 12 Jahren als unser Verbandsfähnrich. In dieser Zeit hat er unser Banner an vielen festlichen Momenten stolz präsentiert, viele unserer Kameraden auf ihrem letzten Weg begleitet und ihnen zum letzten Mal die Ehre erwiesen. Adrian hat sein Amt immer mit Würde und dem gebührenden Respekt ausgeführt. Für seine Verdienste wurde er anlässlich der Delegiertenversammlung 2013 in Sumiswald zum Ehrenmitglied des VSSV ernannt.

Der Verband Schweizerischer Schützenveteranen sowie der Verband Bernischer Schützenveteranen bedanken sich bei Adrian Plüss für sein langes und engagiertes Wirken für das Schiesswesen und die Sache der Schützenveteranen. Auch seine gelebte Kameradschaft bleibt unvergessen. Wir werden Adrian ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Zentralvorstand des VSSV
Der Vorstand des VBSV

EN MÉMOIRE DE ADRIAN PLÜSS 17 SEPTEMBRE 1938 – 31 MAI 2021

Membre d'honneur de l'Association Suisse des Tireurs Vétérans

Après un long combat contre le cancer, notre membre d'honneur Adrian Plüss est décédé le 31 mai 2021 dans sa 83e année.

Adrian Plüss a grandi comme le „petit dernier", avec deux sœurs, à Rothrist AG, où il a également été scolarisé. Après un apprentissage de mécanicien aux CFF, il a continué à travailler en tant que jeune professionnel dans l'atelier des CFF à Olten. A la suite de son mariage avec Rosmarie Egloff, laquelle a également vécu sa jeunesse à Rothrist, le jeune couple s'est installé à Berne, où Adrian avait déjà pris un poste chez Hassler AG. Au début, il a exercé le métier de mécanicien dans cette société et plus tard, après une formation complémentaire, celui de constructeur dans les bureaux d'étude. Il a passé le reste de sa vie professionnelle dans cette entreprise jusqu'à sa retraite. Adrian et son épouse ont profité de cette nouvelle période de leur vie à Schwarzenburg.

Adrian Plüss occupait son temps libre avec enthousiasme à arpenter la nature, en particulier la forêt, ce qui n'est pas surprenant pour un chasseur passionné. Dans son esprit, un chien appartient à un vrai chasseur et la famille a donc gardé un teckel à poil dur pendant toutes ces années. Même durant sa maladie, les longues promenades avec son chien dans les bois autour de Schwarzenburg faisaient partie de son programme quotidien. Dans les années précédentes, il s'adonnait également à la pêche en plus de la chasse.

Mais sa grande passion tout au long de sa vie a été le tir. En tant que tireur de mousqueton convaincu au sein de la Société de tir de Beundenfeld (dissoute entre-temps), il a pu célébrer de nombreux beaux succès. Mais il a également mis ses compétences à disposition en tant que secrétaire, chef de tir et président pendant 27 ans. Au sein de l'Association Suisse des Tireurs Vétérans, Adrian Plüss a servi pendant 3 ans comme banneret-remplaçant et pendant 12 ans comme banneret. Pendant cette période, il a fièrement présenté notre bannière lors de nombreux moments festifs, a accompagné nombre de nos camarades dans leur dernier voyage et leur a rendu un ultime hommage. Adrian a toujours exercé ses fonctions avec dignité et respect. Pour les bons et loyaux services rendus, il a été nommé membre d'honneur de l'ASTV à l'occasion de l'Assemblée des délégués 2013 à Sumiswald.

L'Association Suisse des Tireurs Vétérans et l'Association Bernoise des Tireurs Vétérans tiennent à exprimer leur vive gratitude à Adrian Plüss pour son long et dévoué travail pour le tir et la cause des tireurs vétérans. Sa camaraderie vivante reste également inoubliable. Nous chérirons la mémoire d'Adrian.

Le Comité central de l'ASTV
Le Comité de l'ABTV

SCHWEIZER VETERAN ABONNEMENT

Layout-Beispiele «Veteran»:

Abonnenten und Leserservice
Schweizer Veteran-Team
info@zehnder.ch

Redaktionelle Beiträge und Verbandsmitteilungen
schweizer-veteran@zehnder.ch
josef.gasser@vssv-astv.ch
T 041 280 39 82

Redaktionsschluss
jeweils am 5. Kalendertag

Das offizielle Verbandsorgan des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen VSSV begleitet die Schützen nun bereits seit 90 Jahren.

Die Schützen und Schützinnen werden jeweils Anfang Monat mit dem vierfarbigen Magazin bedient. Die Schweizer Schützenveteranen können alles erfahren, was im VSSV, in den einzelnen Kantonalverbänden und dem Regionalverband unternommen wird sowie was schiesstechnisch in der Schweiz wichtig ist.

Der «Schweizer Veteran» wird gemeinsam mit dem Monatsmagazin «active & live» zugestellt.

L'organe officiel de l'Association Suisse des Tireurs Vétérans ASTV accompagne les tireurs depuis 90 ans.

Au début de chaque mois, les tireuses et tireurs abonnés reçoivent ce magazine imprimé en 4 couleurs. Les tireurs vétérans peuvent ainsi s'informer sur ce qui se passe au niveau de l'ASTV, des associations cantonales et de l'association régionale ainsi sur ce qui est important au sujet de la technique du tir en Suisse.

Le «Vétéran Suisse » est livré en même temps que le magazine mensuel « active & live ».

Lebensnahe und informative Lesefreude – das ist active & live

active & live, das monatliche Magazin für lebensfrohe und aktive Menschen bietet Ihnen informative und spannende Beiträge aus den Bereichen Lebens-Einblicke, Gesundheit, Essen & Trinken, Kultur, Natur, Ratgeber, Ferien & Reisen, Unterhaltung und vieles mehr.

Abonnementspreis Schweizer Veteran + active & live *Prix de l'abonnement Vétéran Suisse et active & live*	**Fr. 57.50**
Abonnementspreis nur activ & live *Prix de l'abonnement uniquement pour l'active & live*	**Fr. 46.50**

Layout-Beispiele «active & live»:

Der JU + VE Final wird durch folgende Firmen und Organisationen unterstützt:
La finale JU + VE est soutenue financièrement par les maisons et organisations suivantes :

RUAG Ammotec, Thun
SSV, Schweizer Schiesssportverband
Landi Thun
AEK Bank 1826, Thun

Die folgenden Kantone unterstützten uns aus Mitteln des Sportfonds:
Les cantons suivants mettent aussi à disposition des montants pris dans leurs fonds du Sport Toto :

Kanton Bern
Kanton St. Gallen

Zusätzliche Beiträge durften wir von folgenden Kantonalverbänden des VSSV entgegennehmen:
D'autres aides ont été accordées par les associations cantonales de l'ASTV :

Verband Aargauischer Schützenveteranen
Verband Zürcher Schützenveteranen

Und schlussendlich von unseren Ehrenpräsidenten sowie unseren Ehrenmitgliedern.
Et finalement par nos présidents d'honneur et ainsi nos membres d'honneur.

Vielen herzlichen Dank!
Un grand merci à tous !